



Bürgergemeinde Bern

Voranschlag der Bürgergemeinde Bern für das Jahr 2012

Bern, 11. Oktober 2011
Version 1.0

Inhaltsverzeichnis:

1	Gesamtübersicht	3
1.1	Struktur des Rechnungswesens	3
1.2	Das Wichtigste in Kürze.....	4
1.3	Artengliederung	4
1.3.1	Kommentar zum Aufwand	5
1.3.2	Kommentar zum Ertrag.....	6
1.4	Ergebnisse.....	6
1.4.1	Ergebnisse Bürgergemeinde Bern.....	6
1.4.2	Ergebnisse Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen.....	7
1.5	Entwicklung der konsolidierten Eigenkapitalsubstanz.....	9
2	Einzelne Bereiche.....	10
2.1	Ertragbringende Bereiche	10
2.1.1	Geld- und Wertschriftenanlagen	10
2.1.2	Immobilien	11
2.1.3	Forstbetrieb	13
2.1.4	St. Petersinsel.....	15
2.1.5	Dr. Albert Kocher-Fonds	16
2.2	Aufgabenerfüllende Bereiche	17
2.2.1	Behörden	17
2.2.2	Verwaltungsabteilungen	18
2.2.2.1	Allgemeine Verwaltung	18
2.2.2.2	Informatik.....	19
2.2.2.3	Domänenverwaltung.....	20
2.2.3	Einrichtungen.....	21
2.2.3.1	Bürgerbibliothek.....	21
2.2.3.2	Naturhistorisches Museum	22
2.2.3.3	Kulturcasino	23
2.2.3.4	Bürgerliches Jugendwohnheim und SAT-Projekt.....	24
2.2.3.5	Burgerspittel.....	26
2.2.4	Sozialhilfeeinrichtungen.....	29
2.2.4.1	Bürgerliches Sozialzentrum	29
2.2.4.2	Armengut	30
2.2.5	Beiträge	31
2.3	Abschlussmassnahmen.....	34
3	Anträge.....	35
	Anhang 1: Voranschlag der Investitionsrechnung	36
	Anhang 2: Produktgruppenvoranschlag für das Naturhistorische Museum	40

1 Gesamtübersicht

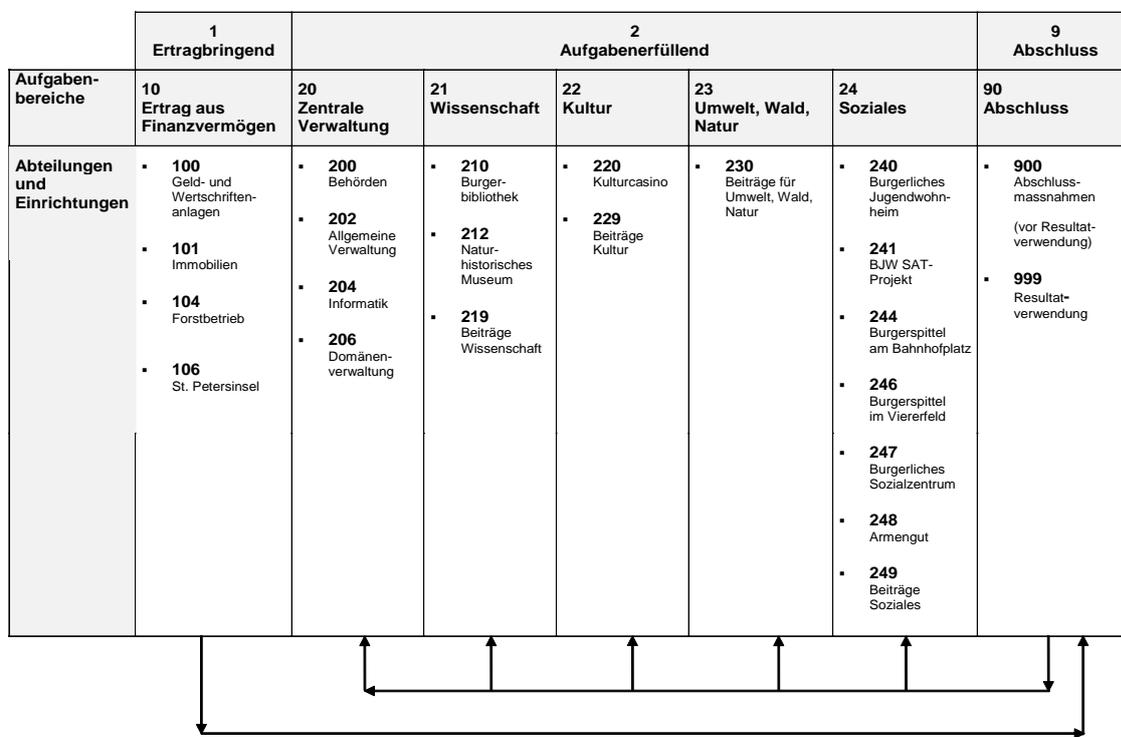
1.1 Struktur des Rechnungswesens

Der Voranschlag umfasst alle Konten der Verwaltungsrechnung. Die Verwaltungsrechnung wird unterteilt in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.

Die Voranschlagskredite der Laufenden Rechnung bilden die kreditrechtliche Grundlage für alle Ausgaben, welche über die Laufende Rechnung verbucht werden.

Die Budgetzahlen der Investitionsrechnung sind Richt- und Planungswerte. Sie haben keine kreditrechtliche Wirkung. Die Grundlage für die Ausgaben der Investitionsrechnung bilden ausschliesslich die Verpflichtungskredite. Der Voranschlag der Investitionsrechnung befindet sich im Anhang 1.

Die folgende Darstellung zeigt die Gliederung der Verwaltungsrechnung der Burgergemeinde Bern und die Finanzierung der Aufgabenerfüllung:



1.2 Das Wichtigste in Kürze

Der Voranschlag 2012 weist einen ordentlichen Rechnungsüberschuss von 4,1 Mio. Franken aus.

Insgesamt geht der Aufwand gegenüber dem Vorjahresbudget zurück und liegt auch unter dem Wert der Rechnung 2010. Da jedoch der Rückgang ertragsseitig noch stärker ausgeprägt ist, nimmt der Rechnungsüberschuss gegenüber dem Vorjahresvoranschlag um CHF 3,8 Mio. ab.

Das Projekt der neuen Alterspolitik und die mit den Gebäudesanierungen verbundene tiefere Belegung im Burgerspittel (bei beiden Institutionen) führt auf der Aufwandseite zu weniger Personalaufwand und ertragsseitig zu weniger Entgelten. Insgesamt nimmt die Belastung durch das Defizit des Burgerspittels gegenüber dem Voranschlag 2011 um rund CHF 0,3 Mio. und gegenüber der Rechnung 2010 um CHF 2,1 Mio. ab.

Die Vermögenserträge nehmen weiter zu, da bei den Baurechtszinsen mit allgemeinen Erhöhungen, Verlängerungen und dem Abschluss von neuen Baurechten gerechnet werden kann.

Die Substanz der Burgergemeinde wird voraussichtlich leicht stärker ansteigen als das Bruttoinlandprodukt. Der Substanzindex wird damit bis Ende 2012 um weitere 0,5% gegenüber dem Vorjahr anwachsen und einen Wert von voraussichtlich 108,6% ausweisen.

1.3 Artengliederung

Artengliederung	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	32'548'280	30'488'700	36'004'797	-3'456'517	-9.6
Sachaufwand	17'799'380	18'632'000	18'702'083	-902'703	-4.8
Passivzinsen	808'500	1'007'200	914'771	-106'271	-11.6
Abschreibungen	14'525'600	15'657'000	13'804'302	721'298	5.2
Beiträge	9'137'100	8'267'100	8'394'917	742'183	8.8
Einlagen Spezialfinanzierungen	12'288'710	13'912'400	14'022'922	-1'734'212	-12.4
Interne Verrechnungen	11'779'200	13'370'200	12'928'561	-1'149'361	-8.9
Total ordentlicher Aufwand	98'886'770	101'334'600	104'772'351	-5'885'581	-5.6
Konzessionen	140'000	100'000	41'149	98'851	240.2
Vermögenserträge	55'018'940	54'840'040	54'284'499	734'441	1.4
Entgelte	21'279'400	24'081'200	28'472'835	-7'193'435	-25.3
Beiträge für eigene Rechnung	7'548'320	7'479'400	7'494'654	53'666	0.7
Entnahmen Spezialfinanzierungen	7'242'300	9'429'500	6'316'330	925'970	14.7
Interne Verrechnungen	11'779'200	13'370'200	12'928'561	-1'149'361	-8.9
Total ordentlicher Ertrag	103'008'160	109'300'340	109'538'028	-6'529'868	-6.0
Ordentliches Ergebnis	4'121'390	7'965'740	4'765'677	-644'287	-

1.3.1 Kommentar zum Aufwand

Beim *Personalaufwand* ist gegenüber dem Voranschlag 2011 eine Zunahme von CHF 2,1 Mio. oder 6,8% zu verzeichnen. Gegenüber der Rechnung 2010 nimmt der Personalaufwand hingegen um CHF 3,5 Mio. oder 9,6% ab. Es ist zu beachten, dass mit dem Wechsel der Pensionskasse zum Beitragsprimat ein einmaliger ausserordentlicher Beitrag von CHF 3,8 Mio. zur Finanzierung der Leistungsgarantien während den Übergangsfristen im Personalaufwand enthalten ist. Daneben sind grössere Steigerungen bei der Domänenverwaltung (CHF 0,5 Mio. oder 27,3%) und der Allgemeinen Verwaltung (CHF 0,15 Mio. oder 6,9%) zu verzeichnen, welche grösstenteils aus neu geschaffenen Stellen resultieren. Grössere Abnahmen des Personalaufwandes gegenüber dem Voranschlag 2011 sind beim Burgerspittel (CHF 2,2 Mio. oder 19,4%) aufgrund der beginnenden Umbauarbeiten, resp. der vorübergehenden Schliessung des Standortes am Bahnhofplatz, beim Jugendwohnheim (CHF 0,3 Mio. oder 8,8%) und dem Kulturcasino (CHF 0,2 Mio. oder 14,5%) zu verzeichnen.

Der *Sachaufwand* nimmt gegenüber dem Voranschlag 2011 um rund CHF 0,8 Mio. oder 4,5% und gegenüber der Rechnung 2010 um CHF 0,9 Mio. oder 4,8% ab. Wie schon beim Personalaufwand ist auch hier der grösste Rückgang beim Burgerspittel (CHF 1 Mio. oder 26,4%) zu verzeichnen. Ansonsten sind beim Sachaufwand gegenüber dem Voranschlag 2011 keine markanten Veränderungen festzustellen.

Die *Passivzinsen* gehen gegenüber dem Voranschlag 2011 zurück, da sich die grossen Investitionsausgaben für die neue Alterspolitik mit den aktuellen Planungen nach hinten verschoben haben und mit einer weiterhin tiefen Verzinsung gerechnet wird. Zudem werden voraussichtlich weitere Wohnbauten im Oberen Multengut für CHF 5,8 Mio. verkauft werden, was zusätzliche flüssige Mittel in diesem Umfang generieren wird. Erst im Jahr 2013 werden aufgrund der Investitionen im Rahmen der neuen Alterspolitik fremde Mittel in wesentlichem Umfang aufgenommen werden müssen.

Die *Abschreibungen* nehmen gegenüber dem Voranschlag 2011 um CHF 1,1 Mio. oder um 7,2% ab. Tiefer als im Vorjahr budgetiert sind vor allem die Abschreibungen von CHF 1,4 Mio. für Investitionen des Finanzvermögens in neue zukünftige Ertragsquellen (Gebiet Schönberg-Ost CHF 1,1 Mio., Baumgarten CHF 0,6 Mio., Kirschenacker CHF 0,1 Mio. und Schermen CHF -0,4 Mio. inkl. Rückzahlung aus Erschliessung). Diese waren im Voranschlag 2011 noch mit rund CHF 2,8 Mio. budgetiert und in der Rechnung 2010 im Umfang von CHF 3,2 Mio. angefallen. Rückläufig sind auch die Investitionen, welche über die Spezialfinanzierung ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt finanziert werden. Sie nehmen beim Verwaltungsvermögen um CHF 1,3 Mio. und beim Finanzvermögen um CHF 0,9 Mio. gegenüber dem Voranschlag 2011 ab. Eine Zunahme ist nur bei den direkten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zu verzeichnen. Diese erfolgt grösstenteils aus den auf CHF 3,3 Mio. (Vorjahresvoranschlag CHF 1,6 Mio.) angestiegenen Abschreibungen (10% vom Buchwert) für die bereits aufgelaufenen Investitionen für die neue Alterspolitik.

Die *Beiträge* nehmen vor allem aufgrund neuer Leistungsvereinbarungen per 1.1.2012 mit dem BHM und dem Zentrum Historische Bestände der Universitätsbibliothek zu. Beim BHM steigt der Betriebsbeitrag zusammen mit dem ausserordentlichen und bis 2015 befristeten Beitrag gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,5 Mio. Der Beitrag an das Zentrum Historische Bestände steigt gegenüber dem Vorjahr um CHF 145'000.

1.3.2 Kommentar zum Ertrag

Die Zunahme bei den *Konzessionen* ist durch Mehrerträge bei den Kiesgruben begründet, welche voraussichtlich aus der Abbaustelle für den BLS-Tunnelbau in Rosshäusern neu generiert werden.

Bei den *Vermögenserträgen* nehmen die Baurechtszinserträge im Finanzvermögen gegenüber dem Voranschlag 2011 um CHF 1 Mio. oder 3,5% zu, da mit allgemeinen Erhöhungen, Verlängerungen und dem Abschluss von neuen Baurechten gerechnet werden kann.

Die Abnahme bei den *Entgelten* gegenüber dem Vorjahresbudget ist grösstenteils durch den Burgerspittel und das Projekt der neuen Alterspolitik begründet. Beim Standort Bahnhofplatz führt die tiefere Auslastung zu einem Rückgang der Entgelte gegenüber der Rechnung 2010 von CHF 5,2 Mio. und beim Standort Viererfeld von CHF 1,1 Mio. Der Rückgang bei der Belegung und die daraus resultierenden tieferen Erträge führen aufwandseitig auch zu weniger Personalaufwand beim Burgerspittel (siehe Personalaufwand).

Die Abnahme bei den *Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen* ist darauf zurückzuführen, dass die Investitionen, welche über die Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanziert wurden, voraussichtlich abnehmen werden (siehe Abschreibungen).

1.4 Ergebnisse

1.4.1 Ergebnisse Burgergemeinde Bern

Ergebnisse	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Ordentliches Ergebnis	4'121'390	7'965'740	4'765'677	-644'287	-13.5
Nicht realisierte Kursverluste Wertschriften	0	0	-1'362'708	1'362'708	-100.0
Nicht realisierte Kursgewinne Wertschriften	0	677'000	0	0	-
Aufwertungsgewinn DC Bank	2'116'200	2'005'100	3'518'979	-1'402'779	-39.9
Aufwertungsgewinn Immobilien FV	13'650'000	13'217'000	54'839'171	-41'189'171	-75.1
Schlussergebnis mit Aufwertungsgewinn	19'887'590	23'864'840	61'761'120	-41'873'530	-67.8

Das **ordentliche Ergebnis** des Voranschlages 2012 ist um rund CHF 3,8 Mio. schlechter als das Vorjahresbudget und rund CHF 0,6 Mio. schlechter als das Ergebnis der Rechnung 2010.

Die Kurs- und Aufwertungsgewinne der Wertschriften der DC Bank und der Immobilien des Finanzvermögens verbessern das **Schlussergebnis** um insgesamt CHF 15,8 Mio. Zu beachten ist, dass der Aufwertungsgewinn der Immobilien des Finanzvermögens – verursacht durch höhere Mietzins- und Baurechterträge – die Finanzen der Burgergemeinde Bern nur einmalig und nicht liquiditätswirksam beeinflusst.

1.4.2 Ergebnisse Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen

Die Auswertung nach funktionaler Gliederung der Laufenden Rechnung zeigt die Ergebnisse aller Rechnungswesenfunktionen in den aufgabenerfüllenden und ertragbringenden Bereichen.

Ergebnisse Rechnungswesenfunktionen und Veränderung der Eigenkapitalien¹

Aufgabenbereiche Einrichtungen/ Verwaltungsabteilungen	Voranschlag 2012			VA 2011	RG 2010
	Veränderung Eigenkapital Bürgergemeinde	Veränderung Kapitalien der Einrichtungen	Veränderung konsolidiertes Eigenkapital	Veränderung Eigenkapital Bürgergemeinde	Veränderung Eigenkapital Bürgergemeinde
1 Ertragbringend	32'930'030	204'000	33'134'030	30'050'340	29'613'035
10 Ertrag aus Finanzvermögen	32'930'030	204'000	33'134'030	30'050'340	29'613'035
100 Geld- und Wertschriftenanl.	-1'015'700		-1'015'700	-906'000	-432'373
101 Immobilien	34'337'000		34'337'000	31'336'500	30'413'753
104 Forstbetrieb	0	204'000	204'000	0	0
106 St. Petersinsel	-391'270		-391'270	-380'160	-368'344
2 Aufgabenerfüllend	-33'936'140	2'700	-33'933'440	-31'305'500	-32'922'269
20 Zentrale Verwaltung	-4'696'000	-7'300	-4'703'300	-4'265'200	-4'169'513
200 Behörden	-1'088'100		-1'088'100	-1'013'700	-1'204'148
202 Allgemeine Verwaltung	-3'177'000		-3'177'000	-3'048'400	-2'997'965
204 Informatik	0	-7'300	-7'300	0	0
206 Domänenverwaltung	-430'900		-430'900	-203'100	32'600
21 Wissenschaft	-14'262'560		-14'262'560	-13'703'000	-15'229'599
210 Bürgerbibliothek	-2'644'560		-2'644'560	-2'524'000	-2'176'274
212 Naturhistorisches Museum	-7'329'600		-7'329'600	-7'452'300	-9'179'173
219 Beiträge Wissenschaft	-4'288'400		-4'288'400	-3'726'700	-3'874'153
22 Kultur	-4'743'000		-4'743'000	-4'617'700	-4'227'889
220 Kulturcasino	-1'688'000		-1'688'000	-1'859'700	-1'461'379
229 Beiträge Kultur	-3'055'000		-3'055'000	-2'758'000	-2'766'510
23 Umwelt, Wald, Natur	-550'000		-550'000	-550'000	-643'188
230 Beiträge Umw./Wald/Natur	-550'000		-550'000	-550'000	-643'188
24 Soziales	-9'684'580	10'000	-9'674'580	-8'169'600	-8'652'080
240 Bürgerl. Jugendwohnheim	-453'100	0	-453'100	-432'700	-522'244
241 BJW SAT-Projekt	0		0	0	0
244 Burgerspittel am Bahnhofplatz	-934'000	0	-934'000	-1'890'500	-3'595'406
246 Burgerspittel im Viererfeld	-3'087'900	0	-3'087'900	-2'387'100	-2'516'373
247 Bürgerliches Sozialzentrum	-718'480		-718'480	-898'800	-726'548
248 Armengut	-635'000	10'000	-625'000	-632'500	-464'540
249 Beiträge Soziales	-3'856'100		-3'856'100	-1'928'000	-826'969
Ergebnis vor Abschluss	-1'006'110	206'700	-799'410	-1'255'160	-3'309'234
900 Abschlussmassnahmen	5'127'500		5'127'500	9'220'900	8'074'910
Ordentliches Ergebnis	4'121'390	206'700	4'328'090	7'965'740	4'765'677

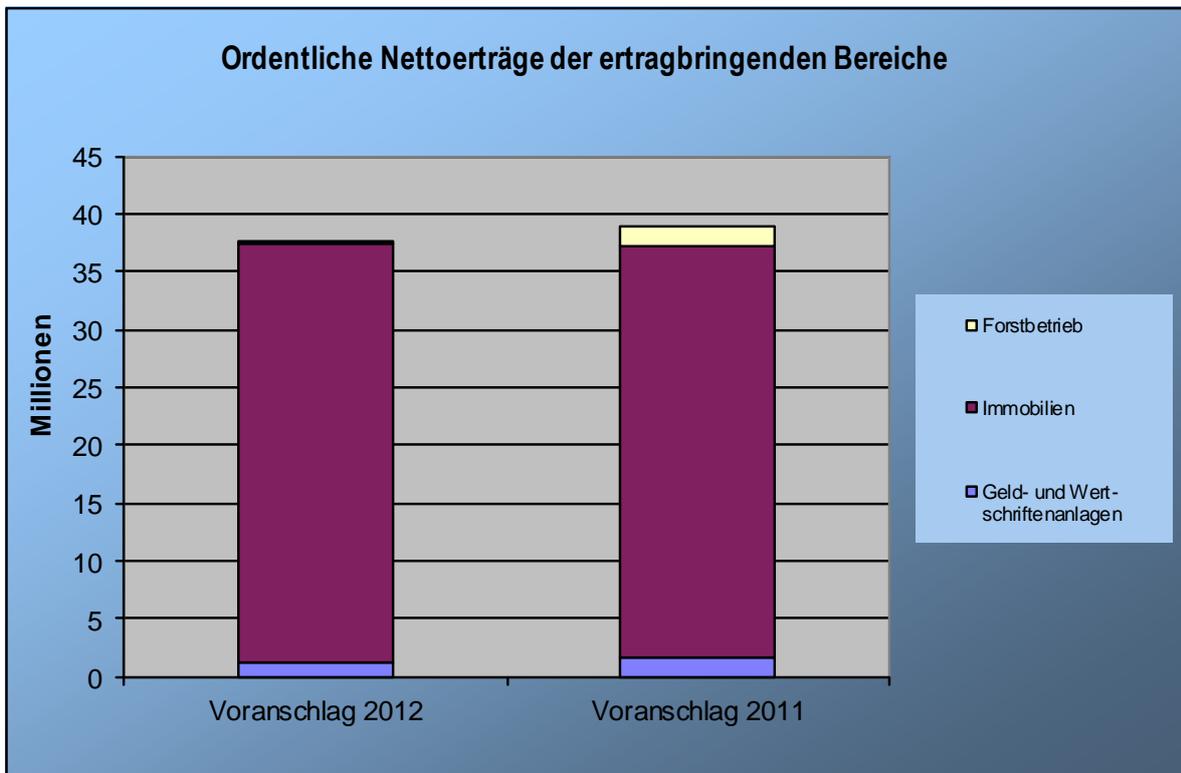
Da nicht alle Ergebnisse der Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen zu Gunsten oder zu Lasten des Eigenkapitals der Bürgergemeinde gehen, sind die Veränderungen der Spezialfinanzierungen der Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen in einer eigenen Spalte aufgeführt. In der Spalte mit dem konsolidierten Eigenkapital sind die gesamten Veränderungen dargestellt. Für den Voranschlag 2011 und die Rechnung 2010 werden nur die Veränderungen des Eigenkapitals der Bürgergemeinde ausgewiesen.

Die ausgewiesenen Ergebnisse stimmen mit denen der einzelnen Bereiche in Kapitel 2 ab Seite 10 überein. Da in den Rechnungswesenfunktionen 100 und 101 jedoch auch ausserordentliche Aufwände und Erträge enthalten sind, müssen diese für die Herleitung wie folgt berücksichtigt werden:

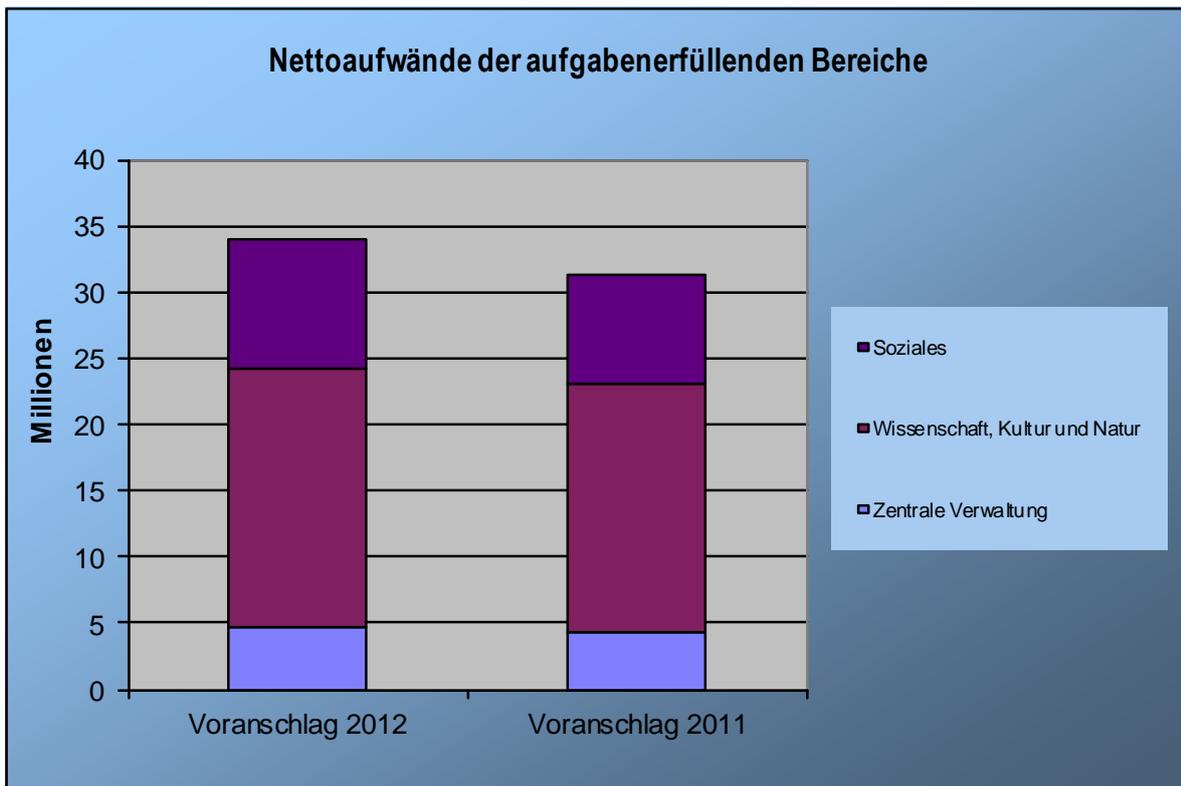
Rechnungswesenfunktion	100	101
Ergebnis funktionale Darstellung	-1'015'700	34'337'000
Aufwertungsgewinne DC Bank und Immobilien	2'116'200	13'650'000
Nicht realisierte Kursgewinne	-	-
Ergebnis 4	1'100'500	47'987'000

¹ Die Ergebnisse der Botschaft an die Stimmberechtigten stimmen mit den oben aufgeführten Ergebnissen in der Spalte der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals überein. Da jedoch in dieser Darstellung die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals nur für das zu beschliessende Budgetjahr aufgeführt ist, können die Vorjahresergebnisse gewisser Bereiche nicht direkt mit der Botschaft verglichen werden.

Im **ertragbringenden Bereich** ist die Zunahme der Immobilienerträge vor allem auf höhere Baurechtszinsenerträge zurückzuführen. Beim Forstbetrieb nimmt der Nettoerfolg ab, da im Voranschlag 2011 ein einmaliger verrechneter Buchgewinn von rund CHF 0,9 Mio. enthalten war.



Im **aufgabenerfüllenden Bereich** wächst der Bereich Soziales am stärksten an, da die Abschreibungen auf den bis Ende 2012 erwarteten Investitionen im Zusammenhang mit der neuen Alterspolitik sich mit rund CHF 3,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr in etwa verdoppeln.



1.5 Entwicklung der konsolidierten Eigenkapitalsubstanz

Die Burgergemeinde Bern hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Substanz langfristig erhalten bleibt. Dabei genügt es nicht, den nominellen Wert des konsolidierten Eigenkapitals zu erhalten, sondern es muss gemäss Finanzhaushaltreglement vom 11. Dezember 2002 (BRS 31.11) mindestens im gleichen Umfang wie das volkswirtschaftliche Wachstum (BIP) zunehmen.

Als Messgrösse für die Substanzentwicklung wurde ein Substanzindex definiert. Dabei wird der Wert des konsolidierten Eigenkapitals in das Verhältnis zum Bruttoinlandprodukt (BIP) gesetzt. Das Verhältnis zwischen dem Wert des konsolidierten Eigenkapitals und dem BIP entspricht am 1. Januar 2003 100%. Wenn der Substanzindex unter 100% fallen oder in zwei folgenden Jahren um mehr als je ein Prozent sinken sollte, so ist die Finanzkommission gemäss Art. 12 der Finanzhaushaltverordnung vom 28. April 2003 (BRS 31.12) verpflichtet, dem Kleinen Burgerrat Korrekturmassnahmen zu unterbreiten.

Aus der folgenden Tabelle ist die voraussichtliche Entwicklung der Substanz bis Ende 2012 ersichtlich:

Substanzentwicklung	Voranschlag 2012 (31.12.2012)	Voranschlag 2011 (31.12.2011)	Rechnung 2010 (31.12.2010)	Eröffnungsbilanz 2003 (01.01.2003)
Bruttoinlandprodukt in Mio. CHF	572'010	562'480	546'245	434'258
Veränderung in Mio. CHF	9'530	16'235	10'963	-
Wachstumsprognosen SECO für BIP nominell (Juni 2009)	1.69%	2.97%	2.05%	-
Konsolidiertes Eigenkapital in CHF per 31.12.	951'147'474	931'053'184	905'577'344	664'885'207
Veränderung in CHF	20'094'290	25'475'840	63'345'342	-
Veränderung in %	2.16%	2.81%	7.52%	-
Substanzindex per 31.12.	108.60%	108.11%	108.28%	100.00%
Verhältnis Eigenkapital zu BIP per 31.12.	601.39	604.13	603.20	653.13
Konsolidiertes Eigenkapital in CHF per 31.12.	951'147'474	931'053'184	905'577'344	664'885'207
Kons. Eigenkapital bei Substanzindex 100% in CHF	875'795'005	861'203'781	836'346'642	664'885'207
Differenz zu effektivem Eigenkapital in CHF	75'352'468	69'849'403	69'230'702	0
1 Prozent des Substanzindex in CHF	8'757'950	8'612'038	8'363'466	6'648'852
1 Promille des Substanzindex in CHF	875'795	861'204	836'347	664'885

Mit dem Rechnungsergebnis 2010 per 31.12.2010 wies das konsolidierte Eigenkapital einen Bestand von CHF 905,6 Mio. und einen Substanzindex von 108,28% aus. Im Jahr 2011 wird der Substanzindex gemäss dem Voranschlag 2011 auf 108,11% leicht zurückgehen, da einer prognostizierten Zunahme des BIP von 2,97% ein Wachstum des konsolidierten Eigenkapitals von 2,81% gegenübersteht. Mit dem Ergebnis aus dem Voranschlag 2012 wird jedoch wieder mit einem leichten Ansteigen des Substanzindex auf 108,6% gerechnet.

In der Tabelle sind zudem das konsolidierte Eigenkapital bei einem Substanzindex von 100% und der Anteil des konsolidierten Eigenkapitals, das effektiv darüber liegt, ausgewiesen.

Damit man sich ein besseres Bild über die Sensitivität des Substanzindex machen kann, ist in den zwei letzten Zeilen der Tabelle aufgeführt, wie viel ein Prozent und eine Promille des Substanzindex vom konsolidierten Eigenkapital ausmachen.

2 Einzelne Bereiche

2.1 Ertragbringende Bereiche

2.1.1 Geld- und Wertschriftenanlagen

100 Geld- und Wertschriftenanlagen	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Sachaufwand	407'200	401'900	403'951	3'249	0.8
Gebühren und Transaktionskosten	407'200	401'900	403'951	3'249	0.8
Passivzinsen	45'000	213'200	59'682	-14'682	-24.6
Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	45'000	213'200	59'682	-14'682	-24.6
Kursverluste	0	0	195'990	-195'990	-100.0
Realisierte Kursverluste	0	0	0	0	-
Kursverluste Wertschriften VV	0	0	195'990	-195'990	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	452'200	615'100	659'623	-207'423	-31.4
Vermögenserträge	1'632'300	1'710'400	1'689'998	-57'698	-3.4
Ertrag flüssige Mittel, Guthaben	19'700	12'900	7'790	11'910	152.9
Ertrag aus Obligationen	900'000	990'000	884'288	15'712	1.8
Ertrag aus Aktien Finanzvermögen	700'000	695'000	749'654	-49'654	-6.6
Darlehenszinsen	12'600	12'500	12'515	85	0.7
Festgeldzinsen	0	0	30'500	-30'500	-100.0
Hypothekarzinsen	0	0	0	0	-
Ertrag aus Aktien Verwaltungsvermögen	0	0	5'250	-5'250	-100.0
Kursgewinne	0	677'000	675'120	-675'120	-100.0
Realisierte Kursgewinne	0	677'000	675'120	-675'120	-100.0
Eigenleistungen für Investitionen	0	0	0	0	-
Bauzins zu Lasten Verpflichtungskredite	0	0	0	0	-
Total ordentlicher Ertrag	1'632'300	2'387'400	2'365'118	-732'818	-31.0
Ergebnis 1 (Ordentliches)	1'180'100	1'772'300	1'705'496	-525'396	-30.8
Nicht realisierte Kursgewinne	0	677'000	0	0	-
Aufwertungsgewinn DC Bank	2'116'200	2'005'100	3'518'979	-1'402'779	-39.9
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	3'296'300	4'454'400	3'861'767	-565'467	-14.6
Verzinsung Kapitalien der Einrichtungen	-1'953'800	-2'386'800	-1'896'041	-57'759	3.0
Zinsen für unselbständige Stiftungen	-242'000	-291'500	-241'828	-172	0.1
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	1'100'500	1'776'100	1'723'898	-623'398	-36.2
Ergebnis 4 (z. G. Burgergemeinde Bern)	1'100'500	1'776'100	1'723'898	-623'398	-36.2

Die Zinsen für mittel- und langfristige Schulden nehmen gegenüber den Vorjahren ab, da sich die grossen Investitionsausgaben für die neue Alterspolitik mit den aktuellen Planungen nach hinten verschoben haben. Zudem sind die Zinsen für das Fremdkapital immer noch sehr tief. Ab dem Jahr 2013 bis 2015 wird jedoch mit einer bedeutend höheren Zinsbelastung gerechnet.

Neben der Aktivhypothek, den Darlehen und den Erträgen aus den Aktien des Verwaltungsvermögens stammen alle anderen Ertragspositionen aus den Geld- und Wertschriftenanlagen, welche im Rahmen des Vermögensverwaltungsauftrages (VVA) von der DC Bank bewirtschaftet werden. Da eine zuverlässige Prognose der Kursentwicklung der Wertschriften im VVA nicht möglich ist, wird darauf verzichtet bei den realisierten und nicht realisierten Kursgewinnen/-verlusten überhaupt einen Wert zu budgetieren.

Bei der DC Bank wird mit einer Eigenkapitalrentabilität von 6% gerechnet. Im Gegensatz zur liquiditätswirksamen Ausschüttung von CHF 2,3 Mio. (siehe Kapitel 2.3 auf Seite 34) ist der hier aufgeführte Aufwertungsgewinn nur buchmässig.

Die Verzinsung für die Kapitalien der Einrichtungen nimmt gegenüber dem Voranschlag 2011 ab, da mit einer Verzinsung von 2% (Basis Voranschlag 2011 2,5%) gerechnet wird.

2.1.2 Immobilien

101 Immobilien	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand (Hauswarte)	2'500	5'000	3'552	-1'052	-29.6
Sachaufwand	4'621'000	4'430'000	4'459'237	161'763	3.6
Inserate	22'000	22'000	19'930	2'070	10.4
Anschaffungen	0	0	0	0	
Wasser, Energie, Heizmaterialien	215'000	160'000	224'167	-9'167	-4.1
Verbrauchsmaterialien	0	0	0	0	
Ordentlicher baulicher Unterhalt	2'515'000	2'437'000	2'396'907	118'093	4.9
Allgemeiner Unterhalt	0	0	0	0	
Mietzinse, Baurechtszinse	135'000	153'000	130'534	4'466	3.4
Übrige Dienstleistungen und Honorare	1'655'000	1'579'000	1'614'272	40'728	2.5
Übriger Sachaufwand	79'000	79'000	73'428	5'572	7.6
Abschreibungen und Wertberichtigungen	20'000	20'000	30'000	-10'000	-33.3
Beiträge	500	500	100	400	-
Beiträge an private Institutionen	500	500	100	400	-
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	7'455'000	7'432'000	7'453'686	1'315	0.0
Verrechnung Verwaltungshonorare DV	1'546'500	1'530'500	1'528'614	17'886	1.2
Verrechnung Personalaufwand	5'000	18'000	4'120	881	21.4
Total ordentlicher Aufwand	13'650'500	13'436'000	13'479'308	171'192	1.3
Vermögenserträge	49'698'000	48'731'000	48'165'242	1'532'758	3.2
Verzugszinsen, Zins Erneuerungsfondskonti	8'000	8'000	7'308	692	9.5
Pachtzinse	1'222'000	1'221'000	1'224'049	-2'049	-0.2
Baurechtszinse	29'851'000	28'840'000	28'307'252	1'543'748	5.5
Mietzinse	18'617'000	18'662'000	18'626'634	-9'634	-0.1
Entgelte	310'000	280'000	389'572	-79'572	-20.4
Verkäufe	0	0	0	0	
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	310'000	280'000	389'572	-79'572	-20.4
Total ordentlicher Ertrag	50'008'000	49'011'000	48'554'814	1'453'186	3.0
Ergebnis 1 (Ordentliches)	36'357'500	35'575'000	35'075'505	1'281'995	3.7
Ausserordentliche Abschreibungen FV	-1'429'000	-2'809'000	-3'168'625	1'739'625	-54.9
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	34'928'500	32'766'000	31'906'880	3'021'620	9.5
Verr. Liegenschaftserfolg unselbst. Stift.	-521'500	-502'500	-613'261	91'761	-15.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	34'407'000	32'263'500	31'310'512	3'096'488	9.9
Aufwertungsgew. Liegenschaften FV	13'650'000	13'217'000	54'748'008	-41'098'008	-
Ver. Buchgewinne Immobilien an FBB	-70'000	-927'000	-896'759	826'759	-
Ergebnis 4 (z. G. Burgergemeinde Bern)	47'987'000	44'553'500	85'161'762	-37'174'762	-43.7

In diesem Bereich sind alle Aufwände und Erträge der Immobilien des Finanzvermögens (exkl. St. Petersinsel) enthalten. Dem Kocher-Fonds werden die ihm zugewiesenen Erträge weiterverrechnet (CHF 521'500). Eine Sonderlösung besteht zudem beim Forstbetrieb, bei dem das Kapital zwar fix verzinst wird, der Aufwertungsgewinn (CHF 70'000) durch die höheren Ertragswerte der ihm zugewiesenen Immobilien jedoch dem Forstbetrieb weiterverrechnet wird.

Die ausserordentlichen Abschreibungen von rund CHF 1,4 Mio. enthalten Abschreibungen für Investitionen in neue zukünftige Ertragsquellen. Grössere Vorhaben sind die Planungen und Erschliessungen für das Gebiet Schönberg-Ost (CHF 1,1 Mio.), Baumgarten (CHF 0,6 Mio.), Kirschenacker (CHF 0,1 Mio.) und Schermen (CHF -0,4 Mio. inkl. Rückzahlung aus Erschliessung). Die aufgeführten Vorhaben erstrecken sich über mehrere Jahre, d. h. die ausgewiesenen Beträge bezeichnen lediglich das geplante Investitionsvolumen für das Jahr 2012.

Erst nach Bauende und dem Abschluss von Verträgen wird mit den Investitionen in neue Ertragsquellen auch Geld erwirtschaftet. Zu diesem Zeitpunkt wird durch die Kapitalisierung der zusätzlichen Erträge ein einmaliger Aufwertungsgewinn entstehen (vgl. letzter Absatz).

Bei den Baurechtszinseinnahmen fallen vor allem die Mehreinnahmen im Gebiet Schönberg-Ost ins Gewicht (gegenüber dem Voranschlag 2011 rund CHF 0,6 Mio.). Die restlichen Mehreinnahmen von rund CHF 0,4 Mio. resultieren aus Erhöhungen und Verlängerungen von bestehenden Baurechten.

Der Rückgang bei den Mietzinsen gegenüber dem Voranschlag 2011 ist auf Mietzinsreduktionen zurückzuführen, welche aus dem tieferen Referenzzinssatz von 2,75% erfolgen.

Der Aufwertungsgewinn von CHF 13,7 Mio. resultiert aus der Kapitalisierung von zusätzlich generierten Erträgen, da die Immobilien des Finanzvermögens zu Ertragswerten bewertet werden.

2.1.3 Forstbetrieb

104 Forstbetrieb	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	1'894'000	1'886'000	1'762'242	131'758	7.5
Lohnaufwand	1'477'000	1'485'000	1'404'682	72'318	5.1
Sozialleistungen	387'000	377'000	335'437	51'563	15.4
Übriger Personalaufwand	30'000	24'000	22'122	7'878	35.6
Sachaufwand	1'946'000	1'827'000	2'144'661	-198'661	-9.3
Büroaufwand	18'000	21'000	11'273	6'727	59.7
Anschaffungen	115'000	57'000	69'995	45'005	64.3
Wasser, Energie, Heizmaterialien	32'000	34'000	29'600	2'400	8.1
Verbrauchsmaterialien	187'000	250'000	133'163	53'837	40.4
Ordentlicher baulicher Unterhalt	10'000	10'000	17'608	-7'608	-43.2
Allgemeiner Unterhalt	46'000	43'000	42'656	3'344	7.8
Pachtzinse, Miete Maschinen und Geräte	138'000	145'000	130'322	7'678	5.9
Spesen und Repräsentation	62'000	61'000	56'970	5'030	8.8
Dienstleistungen und Honorare	1'338'000	1'206'000	1'653'074	-315'074	-19.1
Abschreibungen und Wertberichtigungen	95'000	125'000	120'000	-25'000	-20.8
Beiträge	29'000	31'000	24'878	4'122	16.6
Mitgliederbeiträge, Holzspenden	11'000	13'000	6'600	4'400	66.7
Selbsthilfefonds Waldwirtschaft	18'000	18'000	18'278	-278	-1.5
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	62'000	62'000	61'600	400	0.6
Kalk. Mietzins	92'000	92'000	91'200	800	0.9
Zentrale Informatik	31'000	30'000	28'300	2'700	9.5
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	2'000	2'000	2'207	-207	-9.4
Total ordentlicher Aufwand	4'151'000	4'055'000	4'235'087	-84'087	-2.0
Konzessionen, Kiesgruben	140'000	100'000	41'149	98'851	240.2
Vermögenserträge	62'000	80'000	83'554	-21'554	-25.8
Miet- und Pachtzinse Verwaltungsvermögen	62'000	80'000	83'554	-21'554	-25.8
Entgelte	3'297'000	3'152'000	3'512'700	-215'700	-6.1
Bewilligungsgebühren	18'000	16'000	18'238	-238	-1.3
Erlös Waldwirtschaft, Weihnachtsbäume	2'357'000	2'362'000	2'612'329	-255'329	-9.8
Erlös Arbeiten für Dritte, div. Verkäufe	830'000	687'000	740'252	89'748	12.1
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	72'000	67'000	141'881	-69'881	-49.3
Eigenleistungen für Investitionen	20'000	20'000	0	20'000	-
Beiträge von Dritten	250'000	250'000	375'984	-125'984	-33.5
Beitrag Bund	0	0	0	0	-
Beitrag Kanton	250'000	250'000	375'984	-125'984	-33.5
Entnahme aus Fürsorgefonds	0	0	0	0	-
Abgeltung gemeinwirtsch. Leistungen	400'000	400'000	531'188	-131'188	-24.7
Verrechnung Personalaufwand Immobilien	5'000	10'000	632	4'368	691.1
Total ordentlicher Ertrag	4'154'000	3'992'000	4'545'207	-391'207	-8.6
Ergebnis 1 (Ordentliches)	3'000	-63'000	310'120	-307'120	-99.0
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-575'000	-140'000	-101'336	-473'664	467.4
Erlös aus Waldverkauf	30'000	40'000	0	30'000	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-542'000	-163'000	208'784	-750'784	-359.6
Verzinsung SF Forstreserve und Forstbetrieb	676'000	787'000	617'115	58'885	9.5
Verrechnete Abschreibungen Immobilien	0	0	-16'893	16'893	-100.0
Verrechnete Buchgewinne Immobilien	70'000	927'000	860'759	-790'759	-91.9
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	204'000	1'551'000	1'669'765	-1'465'765	-87.8
Einlage SF Forstreserve	-134'000	-624'000	-1'176'709	1'042'709	-88.6
Einlage SF Forstbetrieb	-70'000	-927'000	-493'056	423'056	-85.8
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	0	0	0	0	0.0

Beim Personalaufwand nimmt der Lohnaufwand gegenüber der Rechnung 2010 um 5,1% zu, da neben den Lohnsummenerhöhungen von je 1% für die Jahre 2011 und 2012 ein Lehrabgänger befristet angestellt wurde (gemäss Beschluss KBR vom 09.05.2011) und zudem ein Praktikant für das ganze Jahr 2012 eingerechnet wurde.

Beim Sachaufwand begründet sich der Rückgang bei den Dienstleistungen und Honoraren im Vergleich zur Rechnung 2010 dadurch, dass im Jahr 2010 ausserordentlich viele Aufträge an Dritte vergeben wurden. Gegenüber dem Voranschlag 2011 nehmen die Aufträge an Dritte jedoch wieder um rund 15% zu. Den Aufträgen an Dritte stehen jeweils auch entsprechend höhere Entgelte, resp. Minderausgaben in anderen Aufwandrubriken gegenüber.

Bei den Erträgen aus Konzessionen und Kiesgruben wird insbesondere bei den Kiesgruben mit einer wesentlichen Zunahme gerechnet, da erste Einnahmen aus der Abbaustelle für den BLS-Tunnelbau in Rosshäusern erwartet werden.

Die Entgelte beim Holzverkauf nehmen gegenüber dem Vorjahresbudget leicht zu. Es wird bei der Berechnung von einer Holzverkaufsmenge von rund 27'000m³ (Vorjahr 27'000m³) und einem Durchschnittserlös von CHF 78 (Voranschlag 2011: CHF 80; Rechnung 2010: CHF 77,70) ausgegangen.

Der Beitrag des Kantons Bern geht ab dem Jahr 2011 zurück, da die Beiträge an die Kosten für die Wiederbewaldung nach Lothar wegfallen.

In den ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 575'000 sind die Nettoinvestitionen für den noch zu beschliessenden Umbau des Forstzentrums für die neuen Büroräume des Forstbetriebes (CHF 200'000), den Einbau einer zusätzlichen Filteranlage bei der Heizung in der Wärmeverbundenanlage im Spiegel (CHF 90'000), den Betriebsplan 2012 bis 2019 (CHF 200'000) und die Reorganisation des Forstbetriebes (CHF 60'000) und dessen Rechnungswesen (CHF 25'000) enthalten.

Die veranschlagte Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen setzt sich aus folgenden Massnahmen in den Wohlfahrtswäldern zusammen:

Bestandesbegründung und Pflege	CHF	50'000
Holzerntekosten, Forstschutz, abzüglich Holzervertrag	CHF	210'000
Entwässerung und Wegunterhalt	CHF	120'000
Unterhalt der Wohlfahrtseinrichtungen	CHF	20'000
Total	CHF	400'000

Das Gegenkonto zur Verrechnung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen befindet sich in der Rechnungswesenfunktion 230 (siehe Kapitel 2.2.5 Beiträge auf Seite 32).

Der verrechnete Buchgewinn von CHF 70'000 ergibt sich aus der Kapitalisierung des dem Forstbetrieb zugeordneten Finanzvermögens aufgrund von höheren Miet- und Baurechtszinsen. Dieser Buchgewinn wird in die Spezialfinanzierung Forstbetrieb eingelegt. Der eigentliche Rechnungsüberschuss von CHF 134'000 wird in die Spezialfinanzierung Forstreserve eingelegt.

2.1.4 St. Petersinsel

106 St. Petersinsel	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Sachaufwand	343'000	313'000	279'635	63'365	22.7
Drucksachen, Inserate, Material EDV	0	0	1'650	-1'650	-100.0
Anschaffungen inkl. Weinankauf	0	0	0	0	-
Wasser, Energie, Heizmaterialien	100'000	90'000	95'702	4'298	4.5
Verbrauchsmaterialien	0	0	0	0	-
Ordentlicher baulicher Unterhalt	167'000	167'000	99'178	67'822	68.4
Allgemeiner Unterhalt	0	0	0	0	-
Mietzinse	0	0	0	0	-
Spesen und Repräsentation	0	0	0	0	-
Dienstleistungen und Honorare	74'000	55'000	80'831	-6'831	-8.5
Übriger Sachaufwand	2'000	1'000	2'274	-274	-12.1
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	25'000	25'000	23'644	1'356	5.7
Mitgliederbeiträge und Betriebsbeitrag "Navette"	25'000	25'000	23'644	1'356	5.7
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	315'110	315'000	315'110	0	0.0
Zentrale Informatik	0	0	0	0	-
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	11'800	10'800	12'259	-459	-3.7
Verrechnung Personal Immobilien	4'000	4'000	4'266	-266	-6.2
Total ordentlicher Aufwand	698'910	667'800	634'913	63'997	10.1
Vermögenserträge	197'640	177'640	207'472	-9'832	-4.7
Pachtzinse	37'640	37'640	37'640	0	0.0
Mietzinse	160'000	140'000	169'832	-9'832	-5.8
Entgelte	110'000	110'000	141'598	-31'598	-22.3
Verkaufserlöse Wein	0	0	2'110	-2'110	-100.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	110'000	110'000	139'487	-29'487	-21.1
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	-
Beitrag Bund	0	0	0	0	-
Verrechnung Personal für Immobilien	0	0	0	0	-
Total ordentlicher Ertrag	307'640	287'640	349'070	-41'430	-11.9
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-391'270	-380'160	-285'843	-105'427	36.9
Ausserordentliche Abschreibungen FV	0	0	-82'502	82'502	-100.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-391'270	-380'160	-368'344	-22'926	6.2
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-391'270	-380'160	-368'344	-22'926	6.2
Aufwertungsgewinne LG St. Peterinsel	0	0	91'163	-91'163	-100.0
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-391'270	-380'160	-277'181	-114'089	41.2

Auf den 1. Januar 2010 wurde die Rechnungswesenfunktion 106 neu definiert und von „106 Rebgut St. Petersinsel“ in „St. Petersinsel“ umbenannt. Deshalb sind obenstehend nun alle Objekte der Burgergemeinde auf der St. Petersinsel aufgeführt.

Die Zunahme im Sachaufwand bei den Dienstleistungen und Honoraren im Vergleich zum Voranschlag 2011 ist in der Tatsache begründet, dass neu eine Begleitgruppe für die St. Petersinsel ins Leben gerufen wurde.

2.1.5 Dr. Albert Kocher-Fonds

Der Kleine Burgerrat entscheidet jährlich über die Verwendung des Nettoerfolges des abgelaufenen Jahres. Gemäss diesem Beschluss wird dann die Verwendung im Voranschlag des nächsten Jahres berücksichtigt. Die Grundlage für die Verteilung bildet der Nettoerfolg 2010. Dieser beträgt CHF 613'261.

Am 11. April 2011 hat der Kleine Burgerrat folgende Verwendung des Nettoerfolges 2010 für das Jahr 2012 beschlossen:

Institution	in %	Betrag
Burgerbibliothek	17 %	104'000
Naturhistorisches Museum	35 %	215'000
Bernisches Historisches Museum	26 %	159'000
Kunstmuseum	2 %	12'000
Äufnung Spezialreserve	20 %	123'261
Nettoerfolg 2010	100 %	613'261

Die Zuschüsse an die Burgerbibliothek und das Naturhistorische Museum werden bei diesen selbst ausgewiesen. Die Beiträge für das Bernische Historische Museum und das Kunstmuseum sind in Kapitel 2.2.5 Beiträge auf Seite 31 ersichtlich. Ebenfalls in diesem Kapitel sind die Beiträge, die aus der Spezialreserve des Kocher-Fonds finanziert werden, ersichtlich. Mit dieser Spezialreserve kann der Kleine Burgerrat wissenschaftliche und kulturelle Projekte unterstützen. Die Spezialreserve wies per Ende 2010 einen Saldo von rund CHF 100'000 aus.

2.2 Aufgabenerfüllende Bereiche

2.2.1 Behörden

200 Behörden	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	145'400	145'800	141'220	4'180	3.0
Lohnaufwand	142'800	143'000	138'413	4'387	3.2
Sozialleistungen	2'300	2'500	2'807	-507	-18.1
Übriger Personalaufwand	300	300	0	300	-
Sachaufwand	524'700	617'900	743'538	-218'838	-29.4
Drucksachen, Stimm- und Wahlmaterial, Inser	129'000	101'400	181'521	-52'521	-28.9
Spesen abt.-übergreifende Kommissionen	39'500	36'500	37'238	2'262	6.1
Spesen Kleiner Burgerrat	6'300	6'600	5'706	594	10.4
Spesen Grosser Burgerrat	29'500	32'000	23'766	5'734	24.1
Repräsentationskosten	192'400	182'400	293'245	-100'845	-34.4
Kommunikation	0	135'000	94'765	-94'765	-100.0
Personalanlässe und Feiern	55'000	49'000	38'009	16'991	44.7
Präsidialkredit	40'000	40'000	39'375	626	1.6
Porti	33'000	35'000	29'914	3'086	10.3
Abschreibungen und Wertberichtigungen	418'000	250'000	319'390	98'610	30.9
Total ordentlicher Aufwand	1'088'100	1'013'700	1'204'148	-116'048	-9.6
Total ordentlicher Ertrag	0	0	0	0	-
Ergebnis (z. L. Burgergemeinde Bern)	-1'088'100	-1'013'700	-1'204'148	116'048	-9.6

Beim Sachaufwand sind keine Aufwände für die Kommunikation mehr budgetiert, da eine neue 60% Stelle für einen Kommunikationsspezialisten geschaffen wurde (Beschluss KBR vom 06.06.2011). Der Personalaufwand ist im Bereich "202 Allgemeine Verwaltung" entsprechend höher.

Die Abschreibungen von CHF 418'000 sind für das Projekt „Geschichte der Burgergemeinde Bern“ (Beschluss GBR vom 20.12.2010 über den Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 1'084'000) eingestellt.

2.2.2 Verwaltungsabteilungen

2.2.2.1 Allgemeine Verwaltung

202 Allgemeine Verwaltung	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	2'216'300	2'072'600	2'108'108	108'192	5.1
Lohnaufwand	1'772'000	1'659'700	1'715'298	56'702	3.3
Sozialleistungen	380'800	363'900	321'213	59'587	18.6
Übriger Personalaufwand	63'500	49'000	71'598	-8'098	-11.3
Sachaufwand	680'700	690'800	645'139	35'561	5.5
Büroaufwand	81'600	78'700	75'465	6'135	8.1
Anschaffungen	36'200	39'200	40'737	-4'537	-11.1
Wasser, Energie, Heizmaterialien	20'600	21'500	18'686	1'914	10.2
Verbrauchsmaterialien	11'200	10'800	9'151	2'049	22.4
Ordentlicher baulicher Unterhalt	20'000	20'000	5'946	14'054	236.3
Allgemeiner Unterhalt	13'300	11'000	8'791	4'509	51.3
Mietzinse, Miete Maschinen und Geräte	22'900	22'500	21'870	1'030	4.7
Spesen und Repräsentation	29'500	30'800	35'341	-5'841	-16.5
Dienstleistungen und Honorare	445'200	456'100	429'152	16'048	3.7
Übriger Sachaufwand	200	200	0	200	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen	102'000	90'000	72'721	29'279	40.3
Beiträge	10'900	10'200	10'809	91	0.8
Mitgliederbeiträge	10'900	10'200	10'809	91	0.8
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	87'000	87'000	86'300	700	0.8
Kalk. Mietzins	111'200	111'200	111'200	0	0.0
Zentrale Informatik	84'000	70'500	82'400	1'600	1.9
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	6'000	6'000	5'775	225	3.9
Total ordentlicher Aufwand	3'298'100	3'138'300	3'122'452	175'648	5.6
Entgelte	86'200	77'500	104'587	-18'387	-17.6
Kanzleigebühren	8'500	10'500	7'375	1'125	15.3
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	62'000	51'000	42'500	19'500	45.9
Verkaufserlöse	200	500	143	57	40.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	15'500	15'500	54'570	-39'070	-71.6
Honorar für Rechnungsführung (intern)	34'900	12'400	19'900	15'000	75.4
Total ordentlicher Ertrag	121'100	89'900	124'487	-3'387	-2.7
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-3'177'000	-3'048'400	-2'997'965	-179'035	6.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-3'177'000	-3'048'400	-2'997'965	-179'035	6.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-3'177'000	-3'048'400	-2'997'965	-179'035	6.0
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-3'177'000	-3'048'400	-2'997'965	-179'035	6.0

In diesem Bereich sind die Aufwände und Erträge für die Burgerkanzlei und die Finanzverwaltung (ohne Zentrale Informatik) enthalten.

Die Zunahme beim Personalaufwand ist vor allem durch die neue Stelle für einen Kommunikationsspezialisten begründet (Beschluss KBR vom 06.06.2011).

Die Abschreibungen von CHF 102'000 sind für die im Jahr 2012 erwarteten Investitionskosten für einen neuen Internetauftritt, ein Intranet und ein dazu notwendiges Content-Management-System (CMS) vorgesehen.

2.2.2.2 Informatik

204 Informatik	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	248'000	245'800	234'966	13'034	5.5
Lohnaufwand	193'900	192'400	187'719	6'181	3.3
Sozialleistungen	36'600	35'900	34'561	2'040	5.9
Übriger Personalaufwand	17'500	17'500	12'687	4'813	37.9
Sachaufwand	199'400	193'900	186'353	13'047	7.0
Material EDV	3'000	3'000	1'467	1'533	104.6
Anschaffungen EDV	21'000	14'500	17'306	3'694	21.3
Übrige Verbrauchsmaterialien	0	200	0	0	-
Wartungsverträge und Unterhalt EDV	49'600	47'600	30'589	19'011	62.2
Spesen und Repräsentation	900	900	1'127	-227	-20.1
Lizenzen, Kommunikation und Honorare	124'500	127'500	135'546	-11'046	-8.1
Übriger Sachaufwand	400	200	320	80	25.1
Total ordentlicher Aufwand	447'400	439'700	421'319	26'081	6.2
Entgelte	3'500	3'000	2'500	1'000	40.0
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	3'500	3'000	2'500	1'000	40.0
Übrige Verkaufserlöse	0	0	0	0	-
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	0	0	0	-
Verrechnung Zentrale Informatikkosten	436'600	476'700	460'850	-24'250	-5.3
Zeitlich befr. Beitrag der Burgergemeinde	0	0	10'000	-10'000	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	440'100	479'700	473'350	-33'250	-7.0
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-7'300	40'000	52'031	-59'331	-114.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-7'300	40'000	52'031	-59'331	-114.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-7'300	40'000	52'031	-59'331	-114.0
Einlage/Entnahme SF Zentrale Informatik	7'300	-40'000	-52'031	59'331	-114.0
Ergebnis 4 (Ausgeglichen)	0	0	0	0	-

Aus dieser Tabelle sind die Kosten ersichtlich, welche für die zentrale Informatikinfrastruktur anfallen. Die erbrachten Leistungen werden gemäss den in den Leistungsvereinbarungen vereinbarten Preisen den Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen verrechnet.

Der Sachaufwand ist gegenüber der Rechnung 2010 höher, da mit einem neuen Wartungsvertrag der externe Informatikpartner mit zusätzlichen proaktiven Wartungsarbeiten (Health-Checks) beauftragt wurde.

Ertragsseitig werden die verrechneten Informatikleistungen an die Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen abnehmen, da mit der Sanierung des Gebäudes am Bahnhofplatz im Rahmen der Alterspolitik auch die Anzahl der betreuten PC's zurückgefahren wird.

2.2.2.3 Domänenverwaltung

206 Domänenverwaltung	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	2'329'000	1'830'000	1'768'201	560'799	31.7
Lohnaufwand	1'866'000	1'469'000	1'464'771	401'229	27.4
Sozialleistungen	423'000	326'000	271'911	151'089	55.6
Übriger Personalaufwand	40'000	35'000	31'519	8'481	26.9
Sachaufwand	341'500	383'500	349'582	-8'082	-2.3
Büroaufwand	40'000	40'000	28'100	11'900	42.3
Anschaffungen	30'000	72'000	69'096	-39'096	-56.6
Wasser, Energie, Heizmaterialien	18'000	18'000	16'445	1'555	9.5
Verbrauchsmaterial	2'000	2'000	980	1'020	104.2
Ordentlicher baulicher Unterhalt	5'000	5'000	7'764	-2'764	-35.6
Allgemeiner Unterhalt	20'000	20'000	17'088	2'912	17.0
Mietzinse	120'000	120'000	118'443	1'557	1.3
Spesen und Repräsentation	35'000	35'000	28'596	6'404	22.4
Übrige Dienstleistungen und Honorare	70'000	70'000	62'510	7'490	12.0
Übriger Sachaufwand	1'500	1'500	560	940	167.9
Beiträge	7'000	7'000	6'420	580	9.0
Mitgliederbeiträge	7'000	7'000	6'420	580	9.0
Interne Verrechnungen	51'500	45'600	47'000	4'500	9.6
Zentrale Informatik	51'500	45'600	47'000	4'500	9.6
Total ordentlicher Aufwand	2'729'000	2'266'100	2'171'203	557'797	25.7
Entgelte	473'800	429'700	571'845	-98'045	-17.1
Verwaltungshonorare für Dritte	317'800	320'700	356'150	-38'350	-10.8
Honorare Bautreuhand	146'000	104'000	143'451	2'549	1.8
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	10'000	5'000	72'244	-62'244	-86.2
Interne Verrechnungen	1'824'300	1'673'300	1'667'962	156'338	9.4
Interne Verwaltungshonorare	1'678'300	1'661'300	1'660'209	18'091	1.1
Verrechnung Personalaufwand Immobilien	146'000	12'000	7'753	138'247	1783.1
Total ordentlicher Ertrag	2'298'100	2'103'000	2'239'807	58'293	2.6
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-430'900	-163'100	68'604	-499'504	-728.1
Ausserordentliche Abschreibungen VV	0	-40'000	-36'004	36'004	-100.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-430'900	-203'100	32'600	-463'500	-1421.8
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-430'900	-203'100	32'600	-463'500	-1421.8
Ergebnis 4 (z. G. Burgergemeinde Bern)	-430'900	-203'100	32'600	-463'500	-1421.8

Die Zunahme des Personalaufwandes gegenüber der Rechnung 2010 beträgt 31,7%. Die Gründe dafür liegen in den Neuanstellungen von Mitarbeitenden für das Portfolio-Management (ab 01.01.2011, 85%), das Facility-Management (ab 01.12.2011, 100%) und den technischen Dienst im Kulturcasino (ab 01.01.2012, 100%). Letzterer wird zu 100% an das Kulturcasino weiterverrechnet. Die Kosten für den Leiter Facility-Management und die Kosten für die zusätzliche Buchführung werden von der Domänenverwaltung getragen. Zudem wurden für das Jahr 2012 Lohnerhöhungen im Umfang von 2% eingerechnet.

Gegenüber Dritten werden Entgelte für die Verwaltungstätigkeit als effektiver Ertrag unter den Entgelten (CHF 317'800) und innerhalb der Burgergemeinde als interne Verrechnungen (CHF 1'678'300) ausgewiesen. Die Reduktion bei den Verwaltungshonoraren für Dritte gegenüber der Rechnung 2010 ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass das Verwaltungsmandat der Bürgerlichen Gesellschaft zu Kaufleuten per 31.12.2010 abgetreten wurde.

Als Berechnungsgrundlagen für die Verwaltungshonorare sind 5% vom Sollmietzins (exkl. Leerstände), 10% vom Pachtzins und 1% vom Baurechtszins festgelegt worden. Zudem wurde ein geschätzter Pauschalbetrag von CHF 250'000 für die Abgeltung von Arbeiten eingesetzt, die nicht zur eigentlichen Verwaltungstätigkeit (zum Beispiel Abklärungen und Verhandlungen bei Planungs- und Erschliessungsgeschäften, Baurechten oder Käufen/Verkäufen von Immobilien usw.) gehören.

2.2.3 Einrichtungen

2.2.3.1 Bürgerbibliothek

210 Bürgerbibliothek	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	1'293'360	1'256'400	1'206'351	87'009	7.2
Lohnaufwand	1'059'000	1'022'000	991'072	67'928	6.9
Sozialleistungen	216'360	216'400	198'402	17'958	9.1
Übriger Personalaufwand	18'000	18'000	16'877	1'123	6.7
Sachaufwand	865'600	939'100	680'465	185'135	27.2
Büroaufwand	19'000	19'000	10'405	8'595	82.6
Ankäufe Sammlung	80'000	80'000	65'836	14'164	21.5
Übrige Anschaffungen	26'000	34'500	25'522	478	1.9
Verbrauchsmaterialien, Fotomaterial	600	600	276	324	117.1
Ordentlicher baulicher Unterhalt	100'000	100'000	100'296	-296	-0.3
Allgemeiner Unterhalt	150'000	138'000	121'074	28'926	23.9
Mietzinse	20'000	34'500	10'035	9'965	99.3
Spesen und Repräsentation	36'000	31'000	14'752	21'248	144.0
Wissenschaftliche Publikationen	80'000	60'000	51'173	28'827	56.3
Fotogr. Arbeiten und Sicherh.-verfilmung KGS	70'000	70'000	40'218	29'782	74.1
Dienstleistungen UB	120'000	191'000	106'743	13'257	12.4
Übrige Dienstleistungen und Honorare	164'000	180'500	134'135	29'865	22.3
Abschreibungen und Wertberichtigungen	222'500	47'500	72'408	150'092	207.3
Beiträge	10'000	10'000	4'120	5'880	142.7
Mitgliederbeiträge	10'000	10'000	4'120	5'880	142.7
Einlage wissenschaftl. Publikationen	30'000	30'000	30'000	0	0.0
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	550'000	550'000	549'900	100	0.0
Kalk. Mietzins	1'399'300	1'399'300	1'399'300	0	0.0
Zentrale Informatik	30'500	31'400	16'750	13'750	82.1
Übriger intern verrechneter Aufwand	100'500	100'500	99'731	769	0.8
Total ordentlicher Aufwand	4'501'760	4'364'200	4'059'025	442'735	10.9
Mietzinse Verwaltungsvermögen	1'717'200	1'717'200	1'717'200	0	0.0
Entgelte	21'000	21'000	50'552	-29'552	-58.5
Gebühren	500	500	0	500	-
Erlös Fotoaufträge	15'000	15'000	29'759	-14'759	-49.6
Erlös Publikationen und div. Verkäufe	3'500	3'500	12'561	-9'061	-72.1
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	2'000	2'000	8'232	-6'232	-75.7
Beiträge/Sponsoring an wiss. Publikationen	15'000	15'000	31'000	-16'000	-51.6
Entnahme wissenschaftl. Publikationen	0	0	0	0	-
Total ordentlicher Ertrag	1'753'200	1'753'200	1'798'752	-45'552	-2.5
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-2'748'560	-2'611'000	-2'260'274	-488'286	21.6
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-2'748'560	-2'611'000	-2'260'274	-488'286	21.6
Zuschuss aus Kocher-Fonds	104'000	87'000	84'000	20'000	23.8
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-2'644'560	-2'524'000	-2'176'274	-468'286	21.5
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-2'644'560	-2'524'000	-2'176'274	-468'286	21.5

Der Personalaufwand steigt an, da eine Projektstelle, die 2011 über den Sachaufwand abgerechnet wird (Dienstleistungsauftrag UB/ZB), ab 2012 wieder als ordentliche Projektstelle geführt wird.

Beim Sachaufwand bleiben die Aufwände gegenüber dem Vorjahr in den meisten Fällen gleich oder verringern sich. Da 2012 zwei grosse Ausstellungen mit Publikationen (Passepartout) realisiert werden, erhöhen sich die Aufwände einzig gegenüber dem Vorjahr in den Bereichen wissenschaftliche Publikationen, Repräsentationskosten/Anlässe und Drucksachen.

Die höheren Abschreibungen erklären sich durch neue Projekte, für die noch entsprechende Verpflichtungskredite zu beantragen (Erneuerung IT Hardware, Ausstellung Bongars 2012, zwei Publikationen der Grossen Schriftenreihe) oder die Verpflichtungskredite bereits gesprochen sind (Restaurierung VA, Glasplatten Franco Suisse).

2.2.3.2 Naturhistorisches Museum

212 NHM	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	5'136'000	5'060'000	4'802'841	333'159	6.9
Lohnaufwand	4'168'000	4'081'000	3'932'174	235'826	6.0
Sozialleistungen	852'000	869'000	809'667	42'333	5.2
Übriger Personalaufwand	116'000	110'000	61'001	54'999	90.2
Sachaufwand	1'985'000	1'847'000	1'809'726	175'274	9.7
Büroaufwand	86'000	86'000	86'568	-568	-0.7
Anschaffungen	400'000	275'000	215'160	184'840	85.9
Wasser, Energie, Heizmaterialien	207'000	207'000	199'668	7'332	3.7
Verbrauchsmaterialien, Fotomaterial	104'000	113'000	91'195	12'805	14.0
Ordentlicher baulicher Unterhalt	187'000	177'000	189'139	-2'139	-1.1
Allgemeiner Unterhalt	44'000	44'000	30'632	13'368	43.6
Mietzinse/Leasing	42'000	41'000	39'592	2'408	6.1
Spesen und Repräsentation	68'000	59'000	72'444	-4'444	-6.1
Dienstleistungen und Honorare	522'000	525'000	540'954	-18'954	-3.5
Aufwendungen Cafeteria und Shop	225'000	220'000	208'552	16'448	7.9
Unterjährige Sonderausstellungen	100'000	100'000	135'824	-35'824	-26.4
Abschreibungen und Wertberichtigungen	450'000	700'000	2'742'191	-2'292'191	-83.6
Beiträge	18'000	18'000	17'155	845	4.9
Mitgliederbeiträge	18'000	18'000	17'155	845	4.9
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	711'500	711'500	710'600	900	0.1
Kalk. Mietzins	1'459'000	1'459'000	1'458'600	400	0.0
Zentrale Informatik	18'100	17'800	18'100	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	9'777'600	9'813'300	11'559'214	-1'781'614	-15.4
Mietzinse Verwaltungsvermögen	300'000	300'000	300'535	-535	-0.2
Entgelte	853'000	790'000	826'287	26'713	3.2
Eintritte, Ausleihgebühren, Saalmieten	332'000	282'000	301'100	30'900	10.3
Verkaufserlöse (Cafeteria, Shop und div.)	490'000	477'000	453'552	36'448	8.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	31'000	31'000	71'635	-40'635	-56.7
Beiträge von Dritten	1'080'000	1'092'000	1'080'219	-219	0.0
Beitrag Kanton	1'068'000	1'080'000	1'068'219	-219	0.0
Beitrag Stadt Bern	0	0	0	0	-
Übrige Beiträge	12'000	12'000	12'000	0	0.0
Total ordentlicher Ertrag	2'233'000	2'182'000	2'207'041	25'959	1.2
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-7'544'600	-7'631'300	-9'352'173	1'807'573	-19.3
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-7'544'600	-7'631'300	-9'352'173	1'807'573	-19.3
Zuschuss aus Kocher-Fonds	215'000	179'000	173'000	42'000	24.3
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-7'329'600	-7'452'300	-9'179'173	1'849'573	-20.1
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-7'329'600	-7'452'300	-9'179'173	1'849'573	-20.1

Das Naturhistorische Museum wird seit dem 1.1.2010 als Pilotprojekt nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) geführt. Die erste 3-jährige Leistungsvereinbarung wird Ende 2012 abgeschlossen sein. Aufgrund der im Voranschlag 2011 und 2012 eingesetzten Zahlen wird der Globalkredit von CHF 21,6 Mio. um voraussichtlich CHF 581'448 unterschritten werden (siehe Anhang 2).

Beim Personalaufwand steigt der Lohnaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget um 2,1%. Budgetiert sind für Leistungs- und Verhaltensanpassungen 1%, für Dienstaltersprämien CHF 20'000 und für Funktionsänderungen CHF 10'000.

Die Abschreibungen in der Höhe von CHF 450'000 sind für die im Jahr 2012 geplanten Investitionen für die Erneuerung der Dauerausstellung vorgesehen.

2.2.3.3 Kulturcasino

220 Kulturcasino	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	1'003'000	1'172'900	1'076'243	-73'243	-6.8
Lohnaufwand	813'000	959'000	901'531	-88'531	-9.8
Sozialleistungen	173'000	201'400	161'796	11'204	6.9
Übriger Personalaufwand	17'000	12'500	12'916	4'084	31.6
Sachaufwand	1'347'000	1'365'000	1'202'989	144'011	12.0
Büroaufwand	14'000	16'000	21'623	-7'623	-35.3
Anschaffungen	115'000	200'000	70'155	44'845	63.9
Wasser, Energie, Heizmaterialien	212'000	200'000	202'234	9'766	4.8
Verbrauchsmaterialien	30'000	30'000	26'426	3'574	13.5
Ordentlicher baulicher Unterhalt	510'000	490'000	457'610	52'390	11.4
Allgemeiner Unterhalt	72'000	70'000	53'894	18'106	33.6
Spesen und Repräsentation	18'000	20'000	11'654	6'346	54.5
Dienstleistungen und Honorare	370'000	333'000	357'374	12'626	3.5
Übriger Sachaufwand	6'000	6'000	2'019	3'981	197.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	10'000	10'000	13'836	-3'836	-27.7
Beiträge	1'000	1'000	623	377	60.6
Mitgliederbeiträge	1'000	1'000	623	377	60.6
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	977'000	976'400	976'400	600	0.1
Kalk. Mietzins	470'000	469'700	469'700	300	0.1
Zentrale Informatik	27'000	26'700	25'000	2'000	8.0
Verrechnung Personalaufwand Immobilien	142'000	0	0	142'000	-
Total ordentlicher Aufwand	3'977'000	4'021'700	3'764'791	212'209	5.6
Mietzinse Verwaltungsvermögen	580'000	577'000	580'823	-823	-0.1
Mietzinse	22'000	22'000	21'000	1'000	4.8
Pachtzinse	558'000	555'000	559'823	-1'823	-0.3
Entgelte	1'709'000	1'585'000	1'722'590	-13'590	-0.8
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	1'709'000	1'575'000	1'702'631	6'369	0.4
Übrige Verkaufserlöse	0	0	7'646	-7'646	-100.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	10'000	12'313	-12'313	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	2'289'000	2'162'000	2'303'413	-14'413	-0.6
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-1'688'000	-1'859'700	-1'461'379	-226'621	15.5
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-1'688'000	-1'859'700	-1'461'379	-226'621	15.5
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-1'688'000	-1'859'700	-1'461'379	-226'621	15.5
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-1'688'000	-1'859'700	-1'461'379	-226'621	15.5

Infolge der Einführung des Facility-Managements hat die Domänenverwaltung die Bewirtschaftung der Liegenschaft übernommen. Für diesen Bereich wurde eine separate Kostenstelle eingerichtet, über welche die Feld- und Forstkommission die Budgethoheit hat.

Der Personalaufwand nimmt ab, da neu die Entlohnung des Leiters des technischen Dienstes von der Domänenverwaltung übernommen und dem Kulturcasino über die internen Verrechnungen (CHF 142'000) verrechnet wird.

Beim Sachaufwand nehmen im Hinblick auf die Sanierungsetappe 2015 die Anschaffungen gegenüber dem Voranschlag 2011 um CHF 85'000 ab.

Ertragsseitig nehmen die Benützungsgebühren und Dienstleistungen gegenüber dem letztjährigen Voranschlag wieder zu, da die Schliessung der Arena im Kursaal Bern (Juli 2011 bis August 2012) zu mehr Reservationen im Grossen Saal des Kulturcasinos führen wird. Zudem wurden die Saalmieten im Konzertbereich auf den 1. August 2011 erhöht.

2.2.3.4 Bürgerliches Jugendwohnheim und SAT-Projekt

240 BJW	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	3'241'820	3'378'000	3'198'122	43'698	1.4
Lohnaufwand	2'652'605	2'763'000	2'645'987	6'619	0.3
Sozialleistungen	544'215	577'000	505'434	38'781	7.7
Übriger Personalaufwand	45'000	38'000	46'702	-1'702	-3.6
Sachaufwand	547'500	558'500	558'134	-10'634	-1.9
Büroaufwand	20'000	20'000	12'643	7'357	58.2
Anschaffungen	30'500	37'000	32'267	-1'767	-5.5
Wasser, Energie, Heizmaterialien	95'000	91'000	91'099	3'901	4.3
Lebensmittel, Medikamente, Material	149'500	153'500	147'673	1'827	1.2
Ordentlicher baulicher Unterhalt	120'000	120'000	125'632	-5'632	-4.5
Allgemeiner Unterhalt	27'000	26'000	25'256	1'744	6.9
Spesen und Repräsentation	12'000	14'500	13'808	-1'808	-13.1
Übrige Dienstleistungen und Honorare	69'500	77'500	93'219	-23'719	-25.4
Übriger Sachaufwand	24'000	19'000	16'536	7'464	45.1
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	11'500	12'000	9'637	1'863	19.3
Mitgliederbeiträge	7'000	7'000	6'496	504	7.8
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	4'500	5'000	3'141	1'359	43.3
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	287'000	287'000	286'800	200	0.1
Kalk. Mietzins	518'000	518'000	517'900	100	0.0
Zentrale Informatik	43'000	40'900	43'000	0	0.0
Internes Honorar für Lohnwesen	22'500	0	7'500	15'000	200.0
Total ordentlicher Aufwand	4'671'320	4'794'400	4'621'093	50'227	1.1
Miet- und Pachtzinse Verwaltungsvermögen	171'800	161'800	157'889	13'911	8.8
Entgelte	474'000	498'500	542'067	-68'067	-12.6
Betreuung, Nachbetreuung	270'000	330'000	299'670	-29'670	-9.9
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	68'000	68'000	66'760	1'240	1.9
Verkaufserlöse, Naturalbezüge, Gartenbau	32'000	31'500	35'742	-3'742	-10.5
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	104'000	69'000	139'896	-35'896	-25.7
Beiträge von Dritten	3'230'320	3'486'400	3'251'452	-21'132	-0.6
Beitrag Bund	244'000	500'000	534'662	-290'662	-54.4
Beitrag Kanton	2'986'320	2'986'400	2'716'790	269'530	9.9
Entnahme aus Fonds für Familink plus	165'000	0	0	165'000	-
Total ordentlicher Ertrag	4'041'120	4'146'700	3'951'408	89'712	2.3
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-630'200	-647'700	-669'685	39'485	-5.9
Ausserordentliche Abschreibungen VV	0	0	-63'600	63'600	-100.0
Einbürgerungsgebühren	40'000	40'000	6'000	34'000	566.7
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-590'200	-607'700	-727'285	137'085	-18.8
Verzinsung SF BJW	137'100	175'000	138'521	-1'421	-1.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-453'100	-432'700	-588'764	135'664	-23.0
Beitrag an Betriebsreserve Kanton	0	0	-7'080	7'080	-100.0
Entnahme aus SF BJW	0	0	73'600	-73'600	-100.0
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-453'100	-432'700	-522'244	69'144	0.0

Beim Personalaufwand nimmt der Lohnaufwand aufgrund der Einstellung des Produktes "familink" gegenüber dem Voranschlag 2011 ab. Die Budgetvorgaben des Kantons sind noch nicht bekannt.

Die Lohnadministration wurde per 1. September 2010 dem Zentralen Personaldienst und der Finanzverwaltung übertragen. Unter Internes Honorar für Lohnwesen wurden bereits im Jahr 2010 CHF 7'500 pro rata temporis verbucht. Im Voranschlag 2012 ist nun der Ganzjahresbetrag eingestellt (beim Erstellen des Voranschlages 2011 war dies noch nicht bekannt).

Die Entnahme aus Fonds ist für das neue Projekt "Familink plus" bestimmt, welches in den ersten anderthalb Jahren im Sinne einer Anschubfinanzierung über eine unselbständige Stiftung finanziert wird. Die Aufwände dafür fallen grösstenteils im Personalaufwand an.

241 SAT-Projekt	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	1'321'500	1'278'000	1'275'854	45'646	3.6
Lohnaufwand	1'072'700	1'039'000	1'048'714	23'986	2.3
Sozialleistungen	225'800	218'000	204'258	21'542	10.5
Übriger Personalaufwand	23'000	21'000	22'882	118	0.5
Sachaufwand	647'000	653'500	644'081	2'919	0.5
Büroaufwand	12'000	14'500	8'199	3'801	46.4
Anschaffungen	11'000	13'000	6'571	4'429	67.4
Wasser, Energie, Heizmaterialien	9'000	9'000	6'959	2'041	29.3
Lebensmittel, Verp.- und Verbrauchsmaterial	82'000	78'500	78'701	3'299	4.2
Getreide- und übriger Einkauf	120'000	115'000	130'854	-10'854	-8.3
Ordentlicher baulicher Unterhalt	2'000	2'000	2'066	-66	-3.2
Allgemeiner Unterhalt	19'000	19'000	14'772	4'228	28.6
Mietzinse	168'000	165'500	164'448	3'552	2.2
Spesen und Repräsentation	6'000	5'000	5'897	103	1.8
Dienstleistungen und Honorare	106'000	83'500	102'702	3'298	3.2
Übriger Sachaufwand	112'000	148'500	122'913	-10'913	-8.9
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Zentrale Informatik	16'000	16'000	16'000	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	1'984'500	1'947'500	1'935'935	48'565	2.5
Entgelte	1'984'500	1'982'500	1'995'786	-11'286	-0.6
Betreuung	1'700'000	1'700'000	1'672'585	27'415	1.6
Getreide- und übriger Verkauf	240'000	230'000	247'387	-7'387	-3.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	44'500	52'500	75'815	-31'315	-41.3
Total ordentlicher Ertrag	1'984'500	1'982'500	1'995'786	-11'286	-0.6
Ergebnis 1 (Ordentliches)	0	35'000	59'851	-59'851	-100.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	0	35'000	59'851	-59'851	-100.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	0	35'000	59'851	-59'851	-100.0
Einlage in Betriebsreserve SAT-Projekt	0	-35'000	-59'851	59'851	-100.0
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	0	0	0	0	0.0

Im Rahmen des SAT-Projektes wird auch ein Arbeitsintegrationsprojekt Mühle betrieben. Das SAT-Projekt unterliegt der Trägerschaft des Jugendwohnheimes, wird aber voll durch Entgelte der zuweisenden Stellen finanziert.

Die Zunahme des Personalaufwandes gegenüber dem Voranschlag 2011 ergibt sich hauptsächlich durch die Angleichung der Löhne an die Lohneinreihung des Systems BERESUB des Kantons Bern um marktgerechte Lohnverhältnisse zu schaffen.

2.2.3.5 Burgerspittel

Burgerspittel konsolidiert	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	9'177'800	11'390'900	15'656'867	-6'479'067	-41.4
Lohnaufwand	7'426'000	9'125'000	12'651'117	-5'225'117	-41.3
Sozialleistungen	1'451'300	1'860'300	2'312'561	-861'261	-37.2
Übriger Personalaufwand	300'500	405'600	693'189	-392'689	-56.6
Sachaufwand	2'749'300	3'733'000	4'381'486	-1'632'186	-37.3
Büroaufwand	76'000	97'100	138'328	-62'328	-45.1
Anschaffungen	122'000	182'800	171'622	-49'622	-28.9
Wasser, Energie, Heizmaterialien	375'000	471'200	559'460	-184'460	-33.0
Lebensmittel, Medikamente, Material	1'059'000	1'453'300	1'743'230	-684'230	-39.3
Ordentlicher baulicher Unterhalt	383'000	510'000	418'921	-35'921	-8.6
Allgemeiner Unterhalt	100'800	151'700	117'625	-16'825	-14.3
Miete Maschinen und Geräte	28'000	148'500	52'452	-24'452	-46.6
Spesen und Repräsentation	51'000	54'000	45'161	5'839	12.9
Dienstleistungen und Honorare	499'500	598'900	943'031	-443'531	-47.0
Übriger Sachaufwand	55'000	65'500	191'656	-136'656	-71.3
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	10'000	-55'355	55'355	-100.0
Beiträge	21'200	30'100	30'968	-9'768	-31.5
Mitgliederbeiträge	14'000	17'500	15'831	-1'831	-11.6
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	7'200	12'600	15'137	-7'937	-52.4
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	1'597'200	1'847'700	1'827'900	-230'700	-12.6
Kalk. Mietzins	2'928'000	3'307'600	3'307'600	-379'600	-11.5
Zentrale Informatik	103'100	165'400	151'900	-48'800	-32.1
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	17'000	17'000	17'124	-124	-0.7
Total ordentlicher Aufwand	16'593'600	20'501'700	25'318'490	-8'724'890	-34.5
Mietzinse Verwaltungsvermögen	660'000	708'000	706'666	-46'666	-6.6
Entgelte	11'170'400	14'307'000	17'506'785	-6'336'385	-36.2
Pflege- und Pensionsgelder	10'191'000	12'996'000	15'730'435	-5'539'435	-35.2
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	168'400	340'400	402'241	-233'841	-58.1
Verkaufserlöse	739'500	845'600	1'122'790	-383'290	-34.1
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	71'500	125'000	251'319	-179'819	-71.6
Total ordentlicher Ertrag	11'830'400	15'015'000	18'213'450	-6'383'050	-35.0
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-4'763'200	-5'486'700	-7'105'040	2'341'840	-33.0
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-230'000	0	0	-230'000	-
Einbürgerungsgebühren	20'000	20'000	6'000	14'000	233.3
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-4'973'200	-5'466'700	-7'099'040	2'125'840	-29.9
Verzinsung SF Burgerspittel	951'300	1'189'100	951'260	40	0.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-4'021'900	-4'277'600	-6'111'780	2'089'880	-34.2
Entnahme aus SF Burgerspittel	0	0	0	0	-
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-4'021'900	-4'277'600	-6'111'780	2'089'880	0.0

Die beiden Institutionen Burgerheim und Burgerspittel wurden am 1. Januar 2009 in einer Organisation zusammengeschlossen. Die Einrichtung heisst seither „Der Burgerspittel“, die beiden Betriebe führen entsprechend ihrem Standort die Namenszusätze „im Viererfeld“ und „am Bahnhofplatz“. Die Zusammenführung der beiden Betriebe wird bis Ende 2014 abgeschlossen sein.

Obschon zurzeit noch zwei Rechnungen geführt werden, zeigt die obenstehende Darstellung bereits eine konsolidierte Sichtweise über beide Betriebe. Das Rechnungswesen wird gemäss dem Konzept Zusammenführung per 1.1.2013 zusammengelegt werden (nur noch eine Rechnungswesenfunktion, ein MWST-Subjekt, ein Arbeitgeber gegenüber AHV-Ausgleichskasse usw.).

Beim Personalaufwand wurde bei beiden Standorten im Bereich der Pflege der Lohnaufwand gestützt auf den GEF-Stellenplan plus 10% gerechnet.

244 Burgerspittel am Bahnhofplatz	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	1'469'600	3'610'000	7'292'329	-5'822'729	-79.8
Lohnaufwand	1'190'000	2'868'900	5'944'287	-4'754'287	-80.0
Sozialleistungen	248'100	600'100	1'126'291	-878'191	-78.0
Übriger Personalaufwand	31'500	141'000	221'750	-190'250	-85.8
Sachaufwand	490'200	1'167'000	1'917'308	-1'427'108	-74.4
Büroaufwand	11'000	22'100	88'227	-77'227	-87.5
Anschaffungen	13'000	61'800	60'658	-47'658	-78.6
Wasser, Energie, Heizmaterialien	95'000	191'200	312'892	-217'892	-69.6
Lebensmittel, Medikamente, Material	100'000	446'300	792'070	-692'070	-87.4
Ordentlicher baulicher Unterhalt	80'000	128'000	112'565	-32'565	-28.9
Allgemeiner Unterhalt	21'800	47'700	51'846	-30'046	-58.0
Spesen und Repräsentation	1'000	4'000	33	967	2958.1
Dienstleistungen und Honorare	155'400	257'900	465'331	-309'931	-66.6
Übriger Sachaufwand	5'000	8'000	23'633	-18'633	-78.8
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	10'000	-48'969	48'969	-100.0
Beiträge	7'200	13'100	17'045	-9'845	-57.8
Mitgliederbeiträge	3'000	6'500	6'132	-3'132	-51.1
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	4'200	6'600	10'913	-6'713	-61.5
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	669'100	899'800	899'800	-230'700	-25.6
Kalk. Mietzins	1'118'300	1'497'900	1'497'900	-379'600	-25.3
Zentrale Informatik	19'900	75'800	68'700	-48'800	-71.0
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	17'000	17'000	17'124	-124	-0.7
Total ordentlicher Aufwand	3'791'300	7'290'600	11'661'237	-7'869'937	-67.5
Mietzinse Verwaltungsvermögen	600'000	600'000	583'316	16'684	2.9
Entgelte	1'286'000	3'591'000	6'489'254	-5'203'254	-80.2
Pflege- und Pensionsgelder	1'210'000	3'330'000	5'991'943	-4'781'943	-79.8
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	6'000	30'400	59'628	-53'628	-89.9
Verkaufserlöse	39'500	145'600	269'646	-230'146	-85.4
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	30'500	85'000	168'038	-137'538	-81.8
Total ordentlicher Ertrag	1'886'000	4'191'000	7'072'570	-5'186'570	-73.3
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-1'905'300	-3'099'600	-4'588'666	2'683'366	-58.5
Einbürgerungsgebühren	20'000	20'000	6'000	14'000	233.3
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-1'885'300	-3'079'600	-4'582'666	2'697'366	-58.9
Verzinsung SF Burgerspittel	951'300	1'189'100	951'260	40	0.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-934'000	-1'890'500	-3'595'406	2'661'406	-74.0
Entnahme aus SF Burgerspittel	0	0	0	0	-
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-934'000	-1'890'500	-3'595'406	2'661'406	0.0

Die Bewohner am Standort Bahnhofplatz werden aufgrund der beginnenden Umbauarbeiten im Rahmen des Projektes der neuen Alterspolitik im August 2012 an den Standort Viererfeld zügeln. Die Bewohneranzahl wird bereits vorher von 37 im Jahr 2011 (Stand Ende Mai) auf noch durchschnittlich 15 im Jahr 2012 sinken.

Die Einlage für die Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt und der kalk. Mietzins gehen zurück, da beim Gebäude Bubenbergrplatz 4 ab dem Zeitpunkt der Schliessung für die Sanierung nur noch das für die Altersbetreuung künftig genutzte Stockwerk belastet wird.

Die tiefere Auslastung führt einerseits zu weniger Personal- und Sachaufwand und ertragsseitig auch zu weniger Pflege- und Pensionsentgelten. Mit dem Abbau der angebotenen Leistung kann auch das Defizit entsprechend verringert werden.

246 Burgerspittel im Viererfeld	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	7'708'200	7'780'900	8'364'539	-656'339	-7.8
Lohnaufwand	6'236'000	6'256'100	6'706'830	-470'830	-7.0
Sozialleistungen	1'203'200	1'260'200	1'186'270	16'930	1.4
Übriger Personalaufwand	269'000	264'600	471'439	-202'439	-42.9
Sachaufwand	2'259'100	2'566'000	2'464'178	-205'078	-8.3
Büroaufwand	65'000	75'000	50'101	14'899	29.7
Anschaffungen	109'000	121'000	110'964	-1'964	-1.8
Wasser, Energie, Heizmaterialien	280'000	280'000	246'568	33'432	13.6
Lebensmittel, Medikamente, Material	959'000	1'007'000	951'160	7'840	0.8
Ordentlicher baulicher Unterhalt	303'000	382'000	306'355	-3'355	-1.1
Allgemeiner Unterhalt	79'000	104'000	65'779	13'221	20.1
Miete Maschinen und Geräte (u.a. Wäscherei)	20'000	148'500	42'400	-22'400	-52.8
Spesen und Repräsentation	50'000	50'000	45'128	4'872	10.8
Dienstleistungen und Honorare	344'100	341'000	477'700	-133'600	-28.0
Übriger Sachaufwand	50'000	57'500	168'023	-118'023	-70.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	-6'386	6'386	-100.0
Beiträge	14'000	17'000	13'923	77	0.6
Mitgliederbeiträge	11'000	11'000	9'699	1'301	13.4
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	3'000	6'000	4'224	-1'224	-29.0
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	928'100	947'900	928'100	0	0.0
Kalk. Mietzins	1'809'700	1'809'700	1'809'700	0	0.0
Zentrale Informatik	83'200	89'600	83'200	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	12'802'300	13'211'100	13'657'253	-854'953	-6.3
Mietzinse Verwaltungsvermögen	60'000	108'000	123'350	-63'350	-51.4
Entgelte	9'884'400	10'716'000	11'017'530	-1'133'130	-10.3
Pflege- und Pensionsgelder	8'981'000	9'666'000	9'738'493	-757'493	-7.8
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	162'400	310'000	342'613	-180'213	-52.6
Verkaufserlöse	700'000	700'000	853'144	-153'144	-18.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	41'000	40'000	83'281	-42'281	-50.8
Total ordentlicher Ertrag	9'944'400	10'824'000	11'140'880	-1'196'480	-10.7
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-2'857'900	-2'387'100	-2'516'373	-341'527	13.6
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-230'000	0	0	-230'000	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-3'087'900	-2'387'100	-2'516'373	-571'527	22.7
Verzinsung SF Burgerspittel	0	0	0	0	-
Ergebnis 3 (nach zugewiesene Erträgen)	-3'087'900	-2'387'100	-2'516'373	-571'527	22.7
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-3'087'900	-2'387'100	-2'516'373	-571'527	0.0

Auch beim Standort Viererfeld bewirkt das Projekt Alterspolitik eine Reduktion der Bewohneranzahl. Ausgehend von 130 Bewohnern im Jahr 2011 (Stand Ende Mai) wird im Jahr 2012 mit einer Reduktion auf durchschnittlich 112 Bewohner gerechnet.

Die tiefere Auslastung führt einerseits zu weniger Personalaufwand und ertragsseitig auch zu weniger Pflege- und Pensionsentgelten. Negativ auf das Ergebnis wirken sich die aufgrund der Umbauarbeiten weiter steigenden Leerstände aus, weil dadurch die Aufwände erst zeitverschoben und auch nicht im gleichen Ausmass zurückgehen werden wie die Entgelte.

Dieser Umstand führt auch zu einem wiederum höheren ordentlichen Defizit von rund CHF 2,9 Mio.

Die ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 230'000 sind für eine neue Heimsoftware (CHF 150'000) und eine neue Website für den Burgerspittel (CHF 80'000) vorgesehen.

2.2.4 Sozialhilfeeinrichtungen

2.2.4.1 Bürgerliches Sozialzentrum

247 Bürgerliches Sozialzentrum	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	719'100	716'600	697'058	22'042	3.2
Lohnaufwand	566'000	564'600	538'463	27'537	5.1
Sozialleistungen	122'100	117'900	133'353	-11'253	-8.4
Übriger Personalaufwand	31'000	34'100	25'242	5'758	22.8
Sachaufwand	149'880	156'000	123'663	26'217	21.2
Büroaufwand	9'130	8'500	8'085	1'045	12.9
Anschaffungen	10'000	9'900	25'832	-15'832	-61.3
Allgemeiner Unterhalt	1'900	2'200	5'942	-4'042	-68.0
Mietzinse	56'150	56'200	55'973	177	0.3
Spesen und Repräsentation	16'700	12'600	12'638	4'062	32.1
Dienstleistungen und Honorare	53'500	66'100	14'851	38'649	260.2
Übriger Sachaufwand	2'500	500	341	2'159	632.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	2'600	2'300	2'295	305	13.3
Mitgliederbeiträge	2'500	2'300	2'280	220	9.6
Geschenke an Dritte	100	0	15	85	566.7
Zentrale Informatik	32'400	32'400	32'400	0	0.0
Internes Honorar für Rechnungsführung	4'500	4'500	4'500	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	908'480	911'800	859'916	48'564	5.6
Entgelte	110'000	133'000	79'151	30'849	39.0
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	110'000	133'000	79'147	30'853	39.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	0	4	-4	-100.0
Internes Honorar für Dienstleistungen BSZ	80'000	130'000	75'666	4'334	5.7
Total ordentlicher Ertrag	190'000	263'000	154'817	35'183	22.7
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-718'480	-648'800	-705'099	-13'381	1.9
Ausserordentliche Abschreibungen VV	0	-250'000	-21'449	21'449	-100.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-718'480	-898'800	-726'548	8'068	-1.1
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-718'480	-898'800	-726'548	8'068	-1.1
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-718'480	-898'800	-726'548	8'068	-1.1

Beim Personalaufwand sind im Lohnaufwand Lohnerhöhungen von 1,5% bis 2% für die Mitarbeitenden berücksichtigt. Die Sozialleistungen gehen gegenüber der Rechnung 2010 zurück, da im Jahr 2010 aufgrund einer ausserordentlichen Lohnerhöhung auch eine entsprechende Lohnerhöhungsnachzahlung in die Pensionskasse angefallen ist.

Beim Sachaufwand fallen die Dienstleistungen und Honorare hauptsächlich wegen der wiederkehrenden Wartungsgebühren für eine neue Spezialapplikationen gegenüber der Rechnung 2010 höher aus.

Der gegenüber dem Vorjahresvoranschlag tiefere Betrag von CHF 110'000 bzw. CHF 80'000 für die Entgelte, resp. das interne Honorar der Dienstleistungen des BSZ ist auf die im Jahr 2010 gemachten Erfahrungen mit der Umsetzung des Rahmenvertrages zwischen den Gesellschaften und Zünften bzw. der Burgerkommission und dem BSZ zurückzuführen.

2.2.4.2 Armengut

248 Armengut	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Personalaufwand	20'500	19'800	17'950	2'550	14.2
Lohnaufwand	18'300	16'600	16'458	1'842	11.2
Sozialleistungen	1'700	1'700	1'492	208	14.0
Übriger Personalaufwand	500	1'500	0	500	-
Sachaufwand	44'600	36'900	35'816	8'785	24.5
Büroaufwand	400	200	437	-37	-8.5
Anschaffungen	0	0	0	0	-
Mietzinse	0	0	0	0	-
Spesen und Repräsentation	2'600	2'400	2'589	11	0.4
Dienstleistungen und Honorare	21'000	13'700	21'982	-982	-4.5
Dienstleist. für Beschäftigungsprogramme	20'000	20'000	10'807	9'193	85.1
Übriger Sachaufwand	600	600	0	600	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	951'000	968'300	880'855	70'145	8.0
Beiträge an Zünfte	250'000	250'000	250'000	0	0.0
Mitgliederbeiträge	0	0	0	0	-
Geschenke an Dritte	3'000	2'300	550	2'450	445.6
Sozialhilfeleistungen	530'000	555'000	464'813	65'187	14.0
Ausbildungsbeiträge	22'000	15'000	21'000	1'000	4.8
Bevorschussung Alimente	123'000	123'000	138'960	-15'960	-11.5
Überbrückungen	20'000	20'000	2'532	17'468	690.0
Renten	3'000	3'000	3'000	0	0.0
Internes Honorar für Rechnungsführung	2'400	2'400	2'400	0	0.0
Internes Honorar für Dienstleistungen BSZ	80'000	130'000	75'666	4'334	5.7
Total ordentlicher Aufwand	1'098'500	1'157'400	1'012'686	85'814	8.5
Entgelte	277'000	292'000	361'832	-84'832	-23.4
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	277'000	292'000	361'832	-84'832	-23.4
Total ordentlicher Ertrag	277'000	292'000	361'832	-84'832	-23.4
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-821'500	-865'400	-650'854	-170'646	26.2
Einbürgerungsgebühren	10'000	20'000	0	10'000	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-811'500	-845'400	-650'854	-160'646	24.7
Verzinsung SF Armengut	186'500	232'900	186'314	186	0.1
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-625'000	-612'500	-464'540	-160'460	34.5
Einlage in SF Armengut	-10'000	-20'000	0	-10'000	-
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-635'000	-632'500	-464'540	-170'460	36.7

Der Beitrag für eine Zunft wurde mit CHF 250'000 budgetiert, da der Kleine Burgerrat am 9. März 2009 beschlossen hat, diesen Betrag jährlich bis in das Jahr 2013 auszurichten.

Der gegenüber dem Vorjahresvoranschlag tiefere Betrag von CHF 80'000 für das interne Honorar der Dienstleistungen des BSZ ist auf die im Jahr 2010 gemachten Erfahrungen mit der Umsetzung des Rahmenvertrages zwischen der Burgerkommission und dem BSZ zurückzuführen. Die starke Zunahme der Kosten für die Dienstleistungen durch das Bürgerliche Sozialzentrum, welche auch für das Jahr 2011 noch budgetiert wurden, ist ausgeblieben und wird im Voranschlag 2012 entsprechend korrigiert (vgl. Vorderseite).

2.2.5 Beiträge

Entsprechend der Struktur des Rechnungswesens mit den verschiedenen aufgabenerfüllenden Bereichen, werden auch die Beiträge in solche für die Wissenschaft, die Kultur, das Soziale sowie Beiträge für Umwelt, Wald und Natur unterteilt.

Die einmaligen Beiträge (Beitragsreserve), die wiederkehrenden Beiträge (mehrjährige befristete und unbefristete Beiträge), die Beiträge an die Benützung der Casinosäle und die Beiträge aus der Spezialreserve Kocher-Fonds (für wissenschaftliche und kulturelle Projekte) erscheinen dabei in mehreren Rechnungswesenfunktionen, da sie unterschiedliche Aufgabenbereiche betreffen können. Die Budgetzahlen in den einzelnen Funktionen für die Beitragsarten sind dabei nur als Richtwerte zu verstehen. Für die zuständigen Organe gelten Kreditvorgaben für die entsprechende Beitragsart über alle Rechnungswesenfunktionen. Für das Jahr 2012 gelten folgende Kreditvorgaben (siehe Spalte Voranschlag 2012):

Wiederkehrende Beiträge und Beiträge an die Benützung Casinosäle	Voranschlag 2012	Beiträge Wissenschaft	Beiträge Kultur	Beiträge Soziales	Genehmigung
Jahreszahlungen und kleine Beiträge	1'220'000	90'000	1'120'000	10'000	Kleiner/Grosser Burgerrat
Beiträge an die Benützung Casinosäle	50'000	6'000	37'000	7'000	Präsident der Burgergemeinde

Die Beitragsreserve wurde vom Kleinen Burgerrat auf CHF 1,7 Mio. festgelegt. Davon sind CHF 0,5 Mio. für kulturelle Beiträge des Kleinen Burgerrates und CHF 0,18 Mio. für soziale Beiträge der Sozialkommission vorgesehen. Die restlichen CHF 1,02 Mio. teilen sich die Kulturkommission und die Finanzkommission. Die Kulturkommission ist dabei für Beiträge der Wissenschaft und der Kultur zuständig. Für Beiträge, die nur im weiteren Sinne als sozial definiert werden können und Beiträge für Umwelt, Wald und Natur ist die Finanzkommission zuständig.

Einmalige Beiträge	Voranschlag 2012	Beiträge Wissenschaft	Beiträge Kultur	Beiträge Soziales und gemeinn. Beitr.	Übrige Beiträge
Beitragsreserve	1'700'000	120'000	1'350'000	180'000 ²	50'000
Antragstellung für Beiträge		Kulturkommission		Sozialkommission	Finanzkommission
Genehmigung		bis CHF 25'000 Kulturkommission		bis CHF 10'000 Sozialkommission	bis CHF 10'000 Finanzkommission
		ab CHF 25'000 Kleiner Burgerrat (max. 0,5 Mio.)		ab CHF 10'000 Kleiner Burgerrat	ab CHF 10'000 Kleiner Burgerrat

² Neben den sozialen Beiträgen im Umfang von CHF 180'000 sind im Bereich der Sozialkommission CHF 50'000 für den neu zu vergebenden Sozialpreis und CHF 70'000 für geplante Projektarbeiten des Hauses der Generationen im Voranschlag 2012 eingesetzt (insgesamt CHF 0,3 Mio.).

219 Beiträge Wissenschaft	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Abschreibungen aktivierte Projekte	0	0	0	0	-
Historisches Museum (BHM)	2'801'400	2'346'700	2'648'000	153'400	5.8
Ordentlicher Beitrag	2'234'700	2'180'000	2'180'000	54'700	2.5
Zeitlich befr. a. o. Betriebsbeitrag (2012-2015)	400'000	0	0	400'000	-
A. o. Beitrag (Ausstellung, Sanierungen usw.)	166'700	166'700	468'000	-301'300	-64.4
Universitätsbibliothek Bern (UB)	1'450'000	1'305'000	1'305'000	145'000	11.1
Beitrag an Zentrum Historische Bestände	1'450'000	1'305'000	1'305'000	145'000	11.1
Beiträge aus Spezialreserve Kocher-Fonds	0	0	0	0	-
Wiederkehrende Beiträge	90'000	100'000	83'645	6'355	7.6
Einmalige Beiträge	120'000	120'000	65'000	55'000	84.6
Beiträge Benützung Casinosäle	6'000	8'000	5'156	844	16.4
Total Aufwand	4'467'400	3'879'700	4'106'801	360'599	8.8
Rückerstattungen Beiträge	0	0	83'648	-83'648	-100.0
Entnahme aus Kocher-Fonds (BHM)	159'000	133'000	129'000	30'000	23.3
Entnahme Fonds für wiss. Zwecke	20'000	20'000	20'000	0	0.0
Total Ertrag	179'000	153'000	232'648	-53'648	-23.1
Ergebnis Beiträge Wissenschaft	4'288'400	3'726'700	3'874'153	414'247	10.7

Die ordentlichen Beiträge an das BHM und das Zentrum Historische Bestände sind höher, da mit diesen Institutionen per 1.1.2012 neue Leistungsvereinbarungen mit entsprechend höheren Beiträgen abgeschlossen werden (vorbehaltlich der Zustimmung durch die Urnenabstimmung vom 14.12.2011). Neben dem ordentlichen Beitrag wird dem BHM ab 2012 ein ausserordentlicher Betriebsbeitrag von jährlich CHF 0,4 Mio. bis in das Jahr 2015 ausbezahlt werden (Beschluss GBR vom 25.10.2010). Für Investitionen im Brandschutzbereich ist zudem ein ausserordentlicher Beitrag an das BHM von CHF 166'700 vorgesehen, welcher jedoch noch nicht genehmigt wurde.

229 Beiträge Kultur	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Beiträge aus Spezialreserve Kocher-Fonds	0	0	40'000	-40'000	-100.0
Kunstmuseum	28'000	28'000	28'000	0	0.0
Schloss Oberhofen	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Ordentlicher Beitrag	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Wiederkehrende Beiträge	1'120'000	1'140'000	1'096'000	24'000	2.2
Einmalige Beiträge	1'350'000	1'230'000	1'313'200	36'800	2.8
Neue Dauerausstellung Schloss Spiez	200'000	0	0	200'000	-
Beiträge Benützung Casinosäle	37'000	40'000	36'510	490	1.3
Kulturpreis	100'000	100'000	100'000	0	0.0
Jugendpreis	30'000	30'000	27'000	3'000	11.1
Total Aufwand	3'065'000	2'768'000	2'840'710	224'290	7.9
Rückerstattungen Beiträge	0	0	24'200	-24'200	-100.0
Entnahme aus Kocher-Fonds	10'000	10'000	50'000	-40'000	-80.0
Total Ertrag	10'000	10'000	74'200	-64'200	-86.5
Ergebnis Beiträge Kultur	3'055'000	2'758'000	2'766'510	288'490	10.4

Ein grösserer Beitrag wird anfangs 2012 für die neue Dauerausstellung im Schloss Spiez ausbezahlt werden (Beschluss KBR vom 06.06.2011).

230 Beiträge Umwelt, Wald, Natur	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Abgeltung gemeinw. Leistungen Forstbetrieb	400'000	400'000	531'188	0	0.0
Einmalige Beiträge	50'000	50'000	12'000	0	0.0
Betriebskostenbeitrag Bot. Garten	100'000	100'000	100'000	0	0.0
Ergebnis Beiträge für Umwelt, Wald, Natur	550'000	550'000	643'188	0	0.0

Der intern verrechnete Aufwand für die "Abgeltung gemeinw. Leistungen Forstbetrieb" bildet die Gegenposition zum entsprechenden Ertrag in der Laufenden Rechnung des Forstbetriebes. Die Zusammensetzung dieses Betrages kann in Kapitel 2.1.3 auf Seite 14 nachvollzogen werden.

Der jährliche Betriebskostenbeitrag von CHF 100'000 an den Botanischen Garten wurde vom Grossen Burgerrat am 2. September 2009 beschlossen und wird zeitlich befristet bis zum Jahr 2013 ausbezahlt werden.

249 Beiträge Soziales	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
Abschreibungen Neue Alterspolitik	3'269'100	1'616'000	569'998	2'699'102	473.5
Haus der Generationen	70'000	0	0	70'000	-
Spittelfest	150'000	0	0	150'000	-
Beiträge an Bürgerkinder im BJW/SAT-Projekt	120'000	0	127'303	-7'303	-5.7
Wiederkehrende Beiträge	10'000	10'000	4'000	6'000	150.0
Einmalige Beiträge	180'000	300'000	114'768	65'232	56.8
Beiträge Benützung Casinosäle	7'000	2'000	10'900	-3'900	-35.8
Sozialpreis	50'000	0	0	50'000	-
Ergebnis Beiträge Soziales	3'856'100	1'928'000	826'969	3'029'131	366.3

Die Abschreibungen von CHF 3'269'100 sind für die Investitionen des Projektes Alterspolitik veranschlagt (10% vom Buchwert).

Bevor die Umbauarbeiten beim Burgerspittel am Bahnhofplatz beginnen, wird ein Spittelfest für die breite Öffentlichkeit veranstaltet werden. Dieses Fest soll auch einen thematischen Bezug zum geplanten Haus der Generationen aufweisen. Für die reinen Projektarbeiten des Hauses der Generationen sind für das Jahr 2012 CHF 70'000 budgetiert.

Erstmalig ist geplant im Jahr 2012 einen Sozialpreis von CHF 50'000 zu vergeben.

2.3 Abschlussmassnahmen

900 Abschlussmassnahmen	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Veränderung zur Rg. 10 in CHF	Veränderung zur Rg. 10 in %
A. o. Einlage Pensionskasse	3'800'000	0	2'000'000	1'800'000	90.0
Übergangsrenten Forstbetrieb	0	30'900	55'221	-55'221	-100.0
Gewinn- und Kapitalsteuern	400'000	485'000	53'626	346'374	645.9
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'445'000	2'618'000	750'871	694'129	92.4
Finanziert aus SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	1'195'000	2'498'000	743'994	451'006	60.6
Restliche Abschreibungen Verw.-vermögen	250'000	120'000	6'877	243'123	3535.3
Abschreibungen Finanzvermögen	6'040'000	6'931'500	5'498'736	541'264	9.8
Finanziert aus SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	6'040'000	6'931'500	5'498'736	541'264	9.8
Zeitlich befr. Beitrag an Zentrale Informatik	0	0	10'000	-10'000	-100.0
Total Aufwand	11'685'000	10'065'400	8'368'454	3'316'546	39.6
Steuerrückerstattungen	300'000	300'000	545'135	-245'135	-45.0
Steuerrückerstattungen	100'000	100'000	345'135	-245'135	-71.0
Steueranteil DC Bank	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Ablieferung DC Bank	2'300'000	2'200'000	2'300'000	0	0.0
Entnahme SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	7'235'000	9'429'500	6'242'730	992'270	15.9
Kalk. Mietzins	6'977'500	7'356'800	7'355'500	-378'000	-5.1
Total Ertrag	16'812'500	19'286'300	16'443'365	369'135	2.2
Ergebnis (z. G. Burgergemeinde Bern)	5'127'500	9'220'900	8'074'910	-2'947'410	-36.5

In dieser Rechnungswesenfunktion sind Aufwände und Erträge enthalten, die nicht einer Einrichtung oder Verwaltungsabteilung zugeordnet werden können.

Mit dem Wechsel der Pensionskasse zum Beitragsprimat werden zur Finanzierung der Leistungs-garantien während den Übergangsfristen Mittel von CHF 3,8 Mio. in die Pensionskasse eingelegt (vorbehaltlich der Zustimmung durch die Urnenabstimmung vom 14.12.2011). Der a. o. Beitrag an die Pensionskasse im Jahr 2010 von CHF 2 Mio. wurde zur Errichtung einer mit einem Verwendungsverzicht belegten Arbeitgeberreserve verwendet.

Die Übergangsrenten im Zusammenhang mit der Reorganisation des Forstbetriebes eingegangenen Sozialplanverpflichtungen laufen im Jahr 2011 aus.

Der über die Spezialfinanzierung für den a. o. Liegenschaftsunterhalt finanzierte ausserordentliche Unterhalt wird nicht in den Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen abgeschrieben, sondern in der Abschlussfunktion. Dies hat den Vorteil, dass dieser erfolgsneutrale Buchungsvorgang nicht unnötig die Laufende Rechnung der jeweiligen Einrichtung oder Verwaltungsabteilung aufbläht. Zudem kann aus der Abschlussfunktion das Gesamttotal der Entnahmen (CHF 7'235'000) und die damit finanzierten Abschreibungen für das Verwaltungsvermögen (CHF 1'195'000) und für das Finanzvermögen (CHF 6'040'000) entnommen werden. Jede Einrichtung und Verwaltungsabteilung hat jedoch weiterhin in der Bestandesrechnung ihre eigene Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Unterhalt und muss diese auch selbst äufnen.

Die restlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens sind für die aktivierten Investitionen für das Wald-Informationskonzept (Beschluss GBR vom 18.04.2011).

Der Steueranteil der DC Bank beträgt wie im Vorjahr CHF 200'000. Die Ablieferung der DC Bank wurde gemäss dem Jahr 2010 mit CHF 2,3 Mio. budgetiert.

Die Erträge unter „Kalk. Mietzins“ entsprechen dem Total aller in den Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen intern verrechneten kalkulatorischen Mietzinse.

3 Anträge

Der Grosse Burgerrat empfiehlt den Stimmberechtigten folgenden

Beschluss

1. Der Voranschlag für das Jahr 2012 der Burgergemeinde Bern wird genehmigt.
2. Der Kleine Burgerrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 24. Oktober 2011

Namens des Grossen Burgerrates

Der Präsident:

Der Sekretär:

Rolf Dähler

Andreas Kohli

INVESTITIONSRECHNUNG

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	INVESTITIONSRECHNUNG	29'433'500.00	29'433'500.00	34'600'000.00	34'600'000.00	25'848'792.07	25'848'792.07
1	ERTRAGSBRINGEND	9'732'000.00	8'907'000.00	14'484'500.00	14'304'500.00	16'017'261.10	15'896'452.90
10	Ertrag aus Finanzvermögen	9'732'000.00	8'907'000.00	14'484'500.00	14'304'500.00	16'017'261.10	15'896'452.90
101	Immobilien	8'707'000.00	8'707'000.00	14'304'500.00	14'304'500.00	15'773'951.30	15'773'951.30
101.500.01	Grundstücke	0.00		0.00		94'990.05	
101.501.01	Tiefbauten	1'853'000.00		3'339'000.00		3'253'312.10	
101.503.01	Hochbauten	0.00		900'000.00		77'698.85	
101.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	5'840'000.00		6'931'500.00		6'467'630.75	
101.503.15	Hochbauten SF Erneuerungsfonds	0.00		0.00		19'838.45	
101.566.01	Private Haushalte	236'000.00		857'000.00		252'654.00	
101.589.01	Übrige zu aktivierende Ausgaben	0.00		0.00		3'001.50	
101.595.01	Übertrag Nettoinv. Immobilien des FV	778'000.00		2'277'000.00		4'649'314.60	
101.595.11	Übertrag Invest. FV aus SF a.o. LU	0.00		0.00		955'511.00	
101.600.01	Abgang Grundstücke		118'000.00		0.00		686'000.00
101.603.01	Abgang Hochbauten		0.00		500'000.00		3'456'000.00
101.631.01	Rückerstattung Kosten Tiefbau		660'000.00		977'000.00		230'000.00
101.633.01	Rückerstattung Kosten Hochbau		0.00		0.00		16'893.45
101.633.11	Rückerstatt. Hochbau a.o. LG-Unterhalt		0.00		0.00		955'511.00
101.639.01	Rückerstattung Kosten übrige		0.00		0.00		260'421.15
101.695.01	Übertrag Nettoinv. Immobilien des FV		2'089'000.00		5'896'000.00		3'681'656.50
101.695.11	Übertrag Invest. FV aus SF a.o. LU		5'840'000.00		6'931'500.00		6'487'469.20

104	Forstbetrieb	825'000.00	0.00	180'000.00	0.00	120'808.20	0.00
104.500.01	Kauf Waldparzellen	0.00		0.00		35'850.80	
104.503.02	Wärmeverbund Schulanlage Spiegel	90'000.00		90'000.00		15'280.30	
104.503.04	Umbau FZ für neue Büroräume FBB	200'000.00		0.00		0.00	
104.503.11	Hochbauten SF a. o. LU	0.00		40'000.00		19'472.20	
104.509.01	Betriebsplan 2012-2019	200'000.00		0.00		0.00	
104.509.04	PR-Massnahmen	250'000.00		50'000.00		50'204.90	
104.509.05	Reorganisation Forstbetrieb	60'000.00		0.00		0.00	
104.509.06	Reorganisation Rechnungswesen FBB	25'000.00		0.00		0.00	
106	St. Petersinsel	200'000.00	200'000.00	0.00	0.00	122'501.60	122'501.60
106.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	200'000.00		0.00		102'501.60	
106.595.11	Übertrag Invest. FV aus SF a.o. LU	0.00		0.00		20'000.00	
106.661.01	Beiträge Kanton		0.00		0.00		20'000.00
106.695.11	Übertrag Invest. FV aus SF a.o. LU		200'000.00		0.00		102'501.60
2	AUFGABENERFÜLLEND	19'701'500.00	0.00	20'115'500.00	0.00	9'831'530.97	0.00
20	Zentrale Verwaltung	520'000.00	0.00	500'000.00	0.00	700'558.45	0.00
200	Behörden	418'000.00	0.00	250'000.00	0.00	584'956.45	0.00
200.509.03	Alters- und Heimpolitik (Projektierung)	0.00		0.00		215'449.40	
200.509.04	Corporate Design Burgergemeinde	0.00		0.00		1'991.15	
200.509.06	Bahnhofplatz	0.00		0.00		50'117.10	
200.509.09	Gurten-Treff 2010	0.00		0.00		317'398.80	
200.509.10	Geschichte der Burgergemeinde Bern	418'000.00		250'000.00		0.00	
202	Allgemeine Verwaltung	102'000.00	0.00	90'000.00	0.00	72'721.10	0.00
202.509.08	Dokumentenmanagementsystem	56'000.00		0.00		72'721.10	
202.509.09	CMS-System/neues Internet/Intranet	46'000.00		90'000.00		0.00	
204	Informatik	0.00	0.00	120'000.00	0.00	6'877.05	0.00
204.509.02	Server-Virtualisierung	0.00		0.00		6'877.05	
204.509.03	Office 2010 und Schulung	0.00		120'000.00		0.00	

206	Domänenverwaltung	0.00	0.00	40'000.00	0.00	36'003.85	0.00
206.589.01	Archiv Domänenverwaltung 2010+	0.00		40'000.00		11'672.85	
206.589.02	Domänenverw.: Entwicklungsp.&Dimension.	0.00		0.00		24'331.00	
21	Wissenschaft	1'717'500.00	0.00	1'977'500.00	0.00	5'066'393.02	0.00
210	Bürgerbibliothek	722'500.00	0.00	897'500.00	0.00	175'236.55	0.00
210.503.03	Umbau Müstergasse 61/63	500'000.00		850'000.00		102'828.60	
210.509.03	Migration und Ersatz Informatik	50'000.00		0.00		38'386.80	
210.509.04	Einführung Archivsoftware SCOPE	0.00		0.00		5'148.65	
210.509.05	Webzugriff Kataloge	0.00		25'000.00		0.00	
210.509.06	Restaurierung VA	22'500.00		22'500.00		28'872.50	
210.509.07	Projekt "Franco Suisse"	25'000.00		0.00		0.00	
210.509.08	Publikationen	75'000.00		0.00		0.00	
210.509.09	Ausstellung Bongarsiana 2012	50'000.00		0.00		0.00	
212	Naturhistorisches Museum	995'000.00	0.00	1'080'000.00	0.00	4'891'156.47	0.00
212.503.11	Hochbauten SF a. o. LU	345'000.00		380'000.00		0.00	
212.506.03	Ersatz Telefonvermittlungsanlage (TVA)	0.00		0.00		31'500.00	
212.506.04	Beschaffung Hausleitsystem "DESIGO"	200'000.00		0.00		148'965.50	
212.509.05	Wirkungsorientierte Verwaltungsführung	0.00		0.00		3'852.10	
212.509.07	Planggenstock-Kristall	0.00		250'000.00		4'692'520.96	
212.509.31	Ausstellung "C'est la vie"	0.00		0.00		14'317.91	
212.509.33	Neue Dauerausstellung	450'000.00		450'000.00		0.00	
22	Kultur	0.00	0.00	1'188'000.00	0.00	287'450.55	0.00
220	Kulturcasino	0.00	0.00	1'188'000.00	0.00	287'450.55	0.00
220.503.06	HLK Erneuerung	0.00		0.00		234'367.05	
220.503.12	Ersatz Lichtsteuerung Grosser Saal	0.00		250'000.00		0.00	
220.503.13	Grosser Saal, Beschallung	0.00		400'000.00		12'125.60	
220.503.14	Grosser Saal, Orchesterbühne	0.00		221'000.00		0.00	
220.503.15	Grosser Saal, Orchesterbühnenboden	0.00		317'000.00		0.00	
220.503.16	Windfang Relais	0.00		0.00		27'121.55	
220.509.01	100-Jahr Jubiläum Kultur-Casino	0.00		0.00		13'836.35	

24	Soziales	17'464'000.00	0.00	16'450'000.00	0.00	3'777'128.95	0.00
240	Bürgerliches Jugendwohnheim	150'000.00	0.00	40'000.00	0.00	81'716.95	0.00
240.503.07	Turnhallensanierung	0.00		0.00		18'117.00	
240.503.09	Sanierung Lift Aufzug	0.00		0.00		31'204.00	
240.503.10	Ersatz Solarheizung Schwimmbad	0.00		40'000.00		0.00	
240.503.12	Sanierung Korridor Kindertrakt	150'000.00		0.00		0.00	
240.509.05	Promova	0.00		0.00		32'395.95	
244	Burgerspittel am Bahnhofplatz	0.00	0.00	0.00	0.00	19'254.35	0.00
244.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	0.00		0.00		19'254.35	
246	Burgerspittel im Viererfeld	230'000.00	0.00	0.00	0.00	161'742.25	0.00
246.503.08	Einstellhalle	0.00		0.00		161'742.25	
246.506.13	Neues Heimprogramm	150'000.00		0.00		0.00	
246.506.14	Neue Website Burgerspittel	80'000.00		0.00		0.00	
247	Bürgerliches Sozialzentrum	0.00	0.00	250'000.00	0.00	21'448.75	0.00
247.509.01	Einführung neue Fallführungsapplikation	0.00		250'000.00		21'448.75	
249	Beiträge Soziales	17'084'000.00	0.00	16'160'000.00	0.00	3'492'966.65	0.00
249.503.01	Projekt Alterspolitik	17'014'000.00		16'160'000.00		3'487'131.50	
249.509.01	Haus der Generationen	70'000.00		0.00		5'835.15	
9	ABSCHLUSS	0.00	20'526'500.00	0.00	20'295'500.00	0.00	9'952'339.17
90	Abschluss	0.00	20'526'500.00	0.00	20'295'500.00	0.00	9'952'339.17
999	Abschluss	0.00	20'526'500.00	0.00	20'295'500.00	0.00	9'952'339.17
999.690.01	Aktivierete Ausgaben VV		20'526'500.00		20'295'500.00		9'952'339.17

Produktgruppen	Rechnung 2010				Voranschlag 2011				Voranschlag 2012			
	Aufwand	Erträge			Aufwand	Erträge			Aufwand	Erträge		
		Eigene Erträge	Drittmittel	Global-kredit BG		Eigene Erträge	Drittmittel	Global-kredit BG		Eigene Erträge	Drittmittel	Global-kredit BG
Ausstellungen	3'148'656	303'216	9'000	2'836'440	4'442'445	449'850	9'000	3'983'595	4'601'570	440'970	9'000	4'151'600
Sammlung	1'574'650	7'785	0	1'566'865	1'610'694	142'340	3'000	1'465'354	1'582'600	139'600	3'000	1'440'000
Lehre und Forschung	1'778'366	7'200	1'040'000	731'166	1'764'166	167'220	1'040'000	556'946	1'750'660	164'660	1'040'000	546'000
Öffentlichkeitsarbeit	1'864'140	483'740	28'219	1'352'181	1'745'995	509'590	40'000	1'196'405	1'741'770	509'770	40'000	1'192'000
Total Produktgruppen	8'365'812	801'941	1'077'219	6'486'652	9'563'300	1'269'000	1'092'000	7'202'300	9'676'600	1'255'000	1'092'000	7'329'600

Globalkredit Ausstellungen	12'066'000
Globalkredit Sammlung	4'320'000
Globalkredit Lehre und Forschung	1'638'000
Globalkredit Öffentlichkeitsarbeit	3'576'000
Summe Globalkredite über alle Produktgruppen	21'600'000

Restsaldo Globalkredit Ausstellungen	9'229'560	5'245'965	1'094'365
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	-1'185'560	-1'223'965	-1'094'365
Restsaldo Globalkredit Sammlung	2'753'135	1'287'781	-152'219
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	126'865	152'219	152'219
Restsaldo Globalkredit Lehre und Forschung	906'834	349'888	-196'112
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	185'166	196'112	196'112
Restsaldo Globalkredit Öffentlichkeitsarbeit	2'223'819	1'027'414	-164'586
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	160'181	164'586	164'586
Restsaldo Globalkredite über alle Produktgruppen	15'113'348	7'911'048	581'448
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	-713'348	-711'048	-581'448

Die Über, resp. Unterschreitungen in den Jahren 2010 und 2011 sind bezogen auf den anteilmässigen Globalkredit.

Nachweis zu Voranschlags- und Finanzplanzahlen:

Leistungen NHM Total	9'179'173	7'452'300	7'329'600
• Total Produktgruppen (gemäss Leistungsvereinbarung)	6'486'652	7'202'300	7'329'600
• Zusätzliche Leistungen NHM (ausserhalb Leistungsvereinbarung)	2'692'521	250'000	0
- Planggenstock-Kristall (Abschreibungen)	2'692'521	250'000	0
Ergebnis 4 gemäss Rechnung und Voranschlag	9'179'173	7'452'300	7'329'600
Differenz Leistungen NHM Total zu Ergebnis 4	0	0	0